

# Zusammen in einem Boot

*Zum gesellschaftlichen Engagement  
der ersten 5 Jahre*





## **Zusammen in einem Boot**

*Zum gesellschaftlichen Engagement  
der ersten 5 Jahre*

### **Dank**

Das Engagement und die Professionalität der von uns geförderten Einrichtungen ermöglichen es uns, einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.



16

**Wissenschaft**



12

**Sport**



32

**Bildung & Soziales**



46

**Kultur**

# Inhalt

5 Jahre zusammen in einem Boot	4
Engagiert für die Gesellschaft	6
Die Stifterfamilie	8
Das Unternehmen WILO SE	10

## **Förderprojekte**

---

Sport	12
-------	----

---

Wissenschaft	16
--------------	----

---

Bildung & Soziales	32
--------------------	----

---

Kultur	46
--------	----

Lokales Engagement	62
--------------------	----

Bildnachweis	66
--------------	----

Impressum	68
-----------	----

## Grußwort der Stifterfamilie



Das Kuratorium und der Vorstand der Wilo-Foundation v.l.n.r.:

Evi Hoch (Mitglied des Vorstands),

Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bullinger (Mitglied des Kuratoriums, Vorsitzender des Vorstands),

Prof. Dr. Norbert Wieselhuber (Mitglied des Kuratoriums),

Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer (Mitglied des Kuratoriums),

Jan Opländer (Vorsitzender des Kuratoriums),

Dr. Heinz-Gerd Stein (Mitglied des Kuratoriums)

# 5 Jahre zusammen in einem Boot

## *von der Caspar Ludwig Opländer Stiftung zur Wilo-Foundation*

Am 1. Januar 2016 wurde die Stiftung in Wilo-Foundation umbenannt. Der ursprüngliche Stiftungsname – Caspar Ludwig Opländer Stiftung – ging zurück auf den Gründer des Unternehmens Wilo, den Urgroßvater von Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer.

In den letzten Jahren wurde der in der Satzung verankerte Zweck des gesellschaftlichen Engagements mit Inhalten und Leben gefüllt. Es wurde schnell deutlich, dass sich die Stiftung räumlich nicht allein auf Deutschland fokussieren, sondern ihre Förderinitiativen auch gezielt international einbringen würde.

Die Umbenennung in Wilo-Foundation greift die dynamische und internationale Entwicklung des Förderengagements auf und soll die Kommunikation der Stiftung mit den Menschen in den unterschiedlichen Ländern erleichtern.

Im Namen der Familie Opländer wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Broschüre.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



**Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer**  
*Stifter*  
*Wilo-Foundation*

Ihr



**Jan Opländer**  
*Vorsitzender des Kuratoriums*  
*Wilo-Foundation*

# Engagiert für die Gesellschaft

## *Empowering young people*

Neben ihrer Hauptrolle als Anteilseignerin der WILO SE verfolgt die Wilo-Foundation auch den Zweck der am Gemeinwohl orientierten, finanziellen Förderung von Wissenschaft, Bildung & Sozialem, Kultur sowie Sport.

Die Errichtung einer Familienstiftung zeigt das zukunftsorientierte Handeln der Familie Opländer. Dies bestätigte uns darin, die finanzielle Förderung insbesondere jungen Menschen zu Gute kommen zu lassen. Die Stiftung möchte damit einen Beitrag leisten, dass möglichst viele junge Menschen ihre Begabungen ausbilden oder ihre Talente entdecken können.

Auch die gemeinnützige Wilo-Stiftung, die seit 2013 von der Wilo-Foundation treuhänderisch verwaltet wird, widmet sich jungen Menschen. Sie wurde im Jahr 2006 von den Stiftern Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer, Jan Opländer und Felix Opländer errichtet und unterstützt Förderprojekte in den Bereichen Jugendhilfe, Bildung und Erziehung, Wissenschaft und Völkerverständigung.

Viele unserer geförderten Projekte finden in Deutschland, vor allem in den Regionen um Dortmund, Hof und Oschersleben statt. Darüber hinaus ist es uns innerhalb der letzten Jahre erfolgreich gelungen, Förderbedarfe und verlässliche Einrichtungen im Ausland zu identifizieren. So unterstützen wir Projekte unter anderem in Asien, Afrika, Südamerika, der Türkei und in Europa.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



**Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bullinger**  
*Vorsitzender des Vorstands*  
*Wilo-Foundation*

Ihre



**Evi Carola Hoch**  
*Mitglied des Vorstands*  
*Wilo-Foundation*



## Fragen an den Stiftungsvorstand

### Motivation: Warum und wo engagiert sich die Wilo-Foundation für die Gesellschaft?

Für die Unternehmer- und Stifterfamilie bedeutet zukunftsorientiert zu handeln, auch Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen. Das erfolgreiche Miteinander der Menschen in ihrer Gesellschaft ist eine allgegenwärtige Herausforderung, die viele Unterstützer braucht. Die Familie Opländer sieht sich in der Pflicht, vor allem an den Standorten des Unternehmens WILO SE die Wissenschaft, Bildung, Kultur und den Sport zum Wohle der Gemeinschaft zu unterstützen. Die Unterstützung von jungen Menschen, der Umgang mit unserer Umwelt, der Ressource Wasser sowie technischen Fragestellungen stehen hierbei im Vordergrund.

### Herausforderungen: Welche Herausforderungen bestehen bei der Förderung von Projekten?

Als Stiftungsvorstand haben wir die Chance und das Privileg, herausragende Menschen aus unterschiedlichen Lebensbereichen und Ländern kennenzulernen und diese bei ihren ambitionierten Vorhaben zu unterstützen. Andererseits erfordert unser geplantes und konzeptionell begründetes Vorgehen, dass wir einige Spendenanfragen absagen müssen, was in manchen Fällen besonders schwerfällt. Wie man in dieser Broschüre gut nachvollziehen kann, unterstützen wir in erster Linie Projekte, also Maßnahmen, die einen Anfang und ein Ende haben. Das liegt darin begründet, dass wir keine Abhängigkeiten herstellen möchten, die wir am Ende nicht einhalten können.

### Herzessache: Gibt es ein Projekt, das der Stiftung sehr am Herzen liegt?

Das Herzensprojekt der Stiftung und insbesondere der Stifterfamilie ist sicher die Förderung des Ruderleistungssports in Dortmund: das Team Deutschland-Achter und der Rudernachwuchs. Hierfür haben wir unser finanzielles Engagement vorzeitig – bis ins Jahr 2020 – verlängert.

Als Erfolg bewerten wir auch unsere Initiative für ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter von Wilo, die wir gleich zu Beginn unserer Tätigkeit auf die Beine gestellt haben. Sie beinhaltet, dass Mitarbeiter Spendenvorschläge für gemeinnützige Einrichtungen einreichen können. Eine Übersicht der geförderten Vereine finden Sie im letzten Kapitel dieser Broschüre.

### Nachhaltigkeit: Wie wird die Nachhaltigkeit von Projekten gesichert?

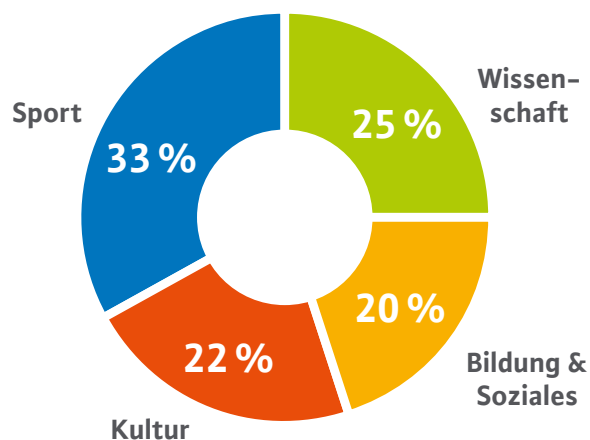
Der Begriff der Nachhaltigkeit spielt im Stiftungswesen eine Schlüsselrolle. Wir verbinden damit meistens eine mehrjährige Förderung oder im Einzelfall auch ein Pilotprojekt, das zunächst getestet wird, bevor es in nachhaltige Strukturen überführt wird und das Gemeinwesen finanziell belastet. Dies bietet Planungssicherheit für die Geförderten. Diese Sicherheit begünstigt oder ermöglicht oft erst die Wirksamkeit der Förderprojekte. Denken Sie nur an Stipendien oder Austauschprojekte!



# 400

Stipendien  
für Studierende  
in Deutschland

### Förderbereiche



### Wertschätzung des Ehrenamts: über



# 200

Spenden an  
lokale Vereine



# 750.000

Fördervolumen für  
internationale Projekte

# Erfindergeist, Leistungswille und Gemeinschaft – die Lebensprinzipien der Familie Opländer

Die Dortmunder Unternehmer- und Stifterfamilie Opländer blickt auf eine über 140-jährige Unternehmertradition zurück, die von Caspar Ludwig Opländer begründet wurde. Das Unternehmen WILO SE wurde in vierter Generation von Dr.-Ing. E.h. Jochen Opländer mit seinen Kindern Claudia Reisbeck, Jan Opländer und Felix Opländer in eine Familienstiftung übergeleitet.



**Caspar Ludwig Opländer**  
(genannt ‚Louis‘)

26.02.1845 bis 10.10.1891

Der ursprüngliche Namensgeber der Stiftung gründete als Kupferschmiedegeselle und Fabrikant im Jahr 1872 die ‚Kupfer- und Messingwarenfabrik Louis Opländer‘. Seine Frau Wilhelmine Gertrud Caroline und er hatten sieben Kinder, der älteste Sohn war Louis. Infolge der Industrialisierung und des wachsenden Wohlstands im ausgehenden 19. Jahrhundert erhöhte sich die Nachfrage nach dem Bau neuer Brenn- und Brauanlagen, was sich auf das Geschäft der ‚Kupfer- und Messingwarenfabrik Louis Opländer‘ positiv auswirkte. Zudem stiegen in den schnell wachsenden Städten des Ruhrgebietes die Zahl der in Wohnungen direkt verfügbaren Wasserhähne und damit der Bedarf an Zu- und Abflussrohren.



**Louis Opländer**

07.03.1873 bis 18.05.1962

Das Lebenswerk des Fabrikanten Louis Opländer umfasst zahlreiche technische Innovationen wie zum Beispiel die kurz nach der Jahrhundertwende entwickelte Fasskubiziermaschine. Sein Erfindergeist kam auch der Gesundheit der Menschen zugute. Hervorzuheben sind der Bau von Waschkauen mit Warmwasser, Kleideraufzügen sowie Lüftungs- und Sprinkler-Anlagen zur Brandbekämpfung. Zukunftsweisend war die Herstellung von Dampfheizungen und Warmwasserheizungen, mit deren Weiterentwicklung die Firma ‚Louis Opländer‘ zu einem der führenden Unternehmen im Zentralheizungsbau avancierte.

Privat entdeckte Louis nach der Eröffnung des Dortmund-Ems-Kanals im Jahre 1898 seine Liebe zum Rudersport und wurde Mitbegründer des Ruderclub Hansa e. V. in Dortmund.



**Wilhelm Opländer**

11.07.1901 bis 06.02.1984

Der Name Wilhelm Opländer steht bis heute für technische Errungenschaften im Heizungsbau und in der Klimatechnik (Firma ‚Louis Opländer‘) sowie im neu entwickelten Pumpengeschäft (Firma ‚WILO‘ – abgeleitet von Wilhelm Opländer). Der Dortmunder Maschinenbau-Ingenieur realisierte Großaufträge zum Bau von Heiz- und Lüftungsanlagen in Behörden, Krankenhäusern und Schulen. Das Pumpengeschäft nahm mit den Umwälz-Kreiselpumpen und dem ersten Umlaufbeschleuniger der Welt von 1928 seinen Anfang. 1953 wurde die ‚WILO-Perfekta‘-Pumpe entwickelt. Fortan wurde das Anwendungsspektrum der Pumpen ständig erweitert.

Wie sein Vater Louis und später sein Sohn Jochen war auch Wilhelm Opländer ein begeisterter Ruderer und engagierter Förderer des Dortmunder Ruderclub Hansa e. V.



### Die Stifterfamilie Opländer

Der Dortmunder Unternehmer und Stifter Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer gründete im Januar 2011 zusammen mit seinen Kindern, Claudia Reisbeck, Jan Opländer und Felix Opländer die Caspar Ludwig Opländer Stiftung (heute: Wilo-Foundation).

Die Stifterfamilie begleitet durch ihre Mitgliedschaft in unterschiedlichen Gremien die Familienstiftung Wilo-Foundation und das Unternehmen WILO SE. Sie fühlt sich den Mitarbeitern der WILO SE und den Menschen in der Region Dortmund verbunden sowie dem gesellschaftlichen Gemeinwohl verpflichtet.

**Jan Opländer** (r.) ist Vorsitzender des Kuratoriums der Familienstiftung Wilo Foundation. Er ist zudem Inhaber der Dortmunder Firma Louis Opländer Heizungs- und Klimatechnik GmbH. **Felix Opländer** (2. v. r.) ist Mitglied im Aufsichtsrat der WILO SE.

**Claudia Reisbeck** (l.) ist Mitglied in der Hauptversammlung der WILO SE.

**Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer** (2. v. l.) hat als Geschäftsführer und Vorstand sowie später als Aufsichtsratsvorsitzender (heute Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats) das Wachstum, die Internationalisierung und die technologischen Errungenschaften der heutigen WILO SE über Jahrzehnte gestaltet und nachhaltig geprägt. Seine herausragenden Verdienste fanden Ausdruck u.a. in der Verleihung der Dieselmedaille des Deutschen Instituts für Erfindungswesen e.V., der Ehrennadel der Technischen Universität Dortmund, der Hermann-Rietschel-Ehrenmedaille der VDI-Gesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung sowie der Ehrendoktorwürde der Technischen Universität Dresden.

# Das Unternehmen Wilo: Angetrieben von Pioniergeist – international und weltoffen

## Wer ist Wilo?

Wilo ist ein Premiumanbieter für Gebäudetechnik, Wasserwirtschaft und die Industrie.

1872 als Kupfer- und Messingwarenfabrik in Dortmund gegründet, hat sich Wilo vom lokalen Spezialisten zum Global Player mit einem Umsatz von 1,23 Mrd. EUR (2014) entwickelt. Die Wilo-Foundation stellt als Mehrheitsgesellschafterin mit einem Aktienanteil von rund 90 Prozent die Kontinuität und Unabhängigkeit des Unternehmens sicher. Vor allem die Innovationskultur hat Wilo zu einem der weltweit führenden Hersteller von Pumpen und Pumpensystemen im Hightech-Bereich heranwachsen lassen.



## Produktionsstandorte



### Deutschland

Dortmund, Oschersleben, Hof, Minden, Roth, Zwönitz



### International

Frankreich (Laval, Aubigny)  
Irland (Limerick)  
Italien (Bari)  
UK (Kings Lynn)

China (Beijing, Qinhuangdao)  
Indien (Pune, Kolhapur)  
Südkorea (Busan)  
USA (Thomasville, GA)

Der Vorstand der WILO SE (v.l.n.r.):  
Dr.-Ing. Markus Beukenberg (CTO), Oliver Hermes (CEO),  
Eric Lachambre (COO), Carsten Krumm (COO)

## Meilensteine der Entwicklung

- 1872** Gründung des Unternehmens durch Caspar Ludwig Opländer
- 1928** Entwicklung der weltweit ersten Heizungspumpe/ Umwälzpumpe
- 1933** Pumpengeschäft wird zur Serienfertigung
- 1963** erste Niederlassungen in Deutschland
- 1972** erste Tochtergesellschaften im Ausland
- 2001** Einführung der Wilo-Stratos: Erste Hocheffizienzpumpe für Heizung, Klima- und Kälteanwendung
- 2011** Errichtung der Caspar Ludwig Opländer Stiftung (heute: Wilo-Foundation) als Mehrheitseignerin der WILO SE
- 2015** Vorstellung der Wilo-Stratos PICO-SmartHome: Erste Heizungspumpe, die durch eine Schnittstelle mit einem Smart-Home-Server verbunden werden kann. Wilo ist der erste Pumpenhersteller, der in der Welt der „intelligenten Häuser“ aktiv wird



## Was macht Wilo?

Erfolg und Fortschritt des Traditionsunternehmens beruhen auf dem Erfindergeist und der Qualitätsarbeit von weltweit über 7.500 Mitarbeitern in den Bereichen Gebäudetechnik, Wasserwirtschaft und Industrie.

Mit Blick in Richtung Zukunft orientiert sich Wilo an den gesellschaftlich relevanten Megatrends wie der Globalisierung, Urbanisierung, Energieknappheit, Wasserknappheit, dem Klimawandel und technologischen Fortschritt.



Die Vision 2020 des Wilo-Stammsitzes der Zukunft in Dortmund



Eine neue Dimension der Hocheffizienz: Die Wilo-Stratos PICO ermöglicht Stromersparungen von bis zu 90 Prozent gegenüber unregulierten Heizungspumpen.

### Building Services

Die wirtschaftliche Nutzung von Gebäuden erfordert zunehmend den Einsatz innovativer und energiesparender Systeme aus optimal aufeinander abgestimmten Komponenten. Wilo bietet energieeffiziente Lösungen für die Heizungstechnik, Klimatisierung, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Die Vertical Turbine gehört mit einer Höhe von rund 18 Metern zu den größten Pumpen des Wilo-Produktportfolios und kommt vor allem in der Peripherie komplexer industrieller Anwendungen zum Einsatz.

### Water Management

Die sichere Wasseraufbereitung und -versorgung entwickelt sich zunehmend zu einer weltweiten Herausforderung. Wilo bietet professionelle Lösungen, Pumpen und Pumpensysteme für die komplexen Anforderungen in der Trinkwassergewinnung, Wasseraufbereitung, Wasserförderung, Wasserbehandlung und Abwasserentsorgung.

### Industry

Die Industrie verbraucht den Löwenanteil des Wassers, kaum ein Produktionsprozess kommt ohne Wasser aus. Wilo produziert ein Spektrum an Pumpen insbesondere für Anwendungen in der prozessbegleitenden Peripherie.





## Engagiert für den Rudersport seit Generationen

Das Herz unserer Sportförderung schlägt eindeutig für den Ruderleistungssport. Die Verbesserung von Trainingsbedingungen, mannschaftsbildende Maßnahmen sowie die Nachwuchsarbeit bilden hier den Schwerpunkt unserer Förderung.

Das Stiftungsengagement für den Rudersport basiert wie kaum ein anderes auf der Tradition der Stifterfamilie Opländer: Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer fördert die Leistungssportler seit Jahrzehnten – wie zuvor sein Großvater Louis und sein Vater Wilhelm.

Der Ruderclub Hansa e.V., Dortmund, hat ihn aufgrund erworbener Verdienste zu seinem Ehrenmitglied ernannt. Im Olympiajahr 2012 erkor ihn das Team Deutschland-Achter zum Ehrenkapitän.



Der Deutschland-Achter auf dem Dortmund-Ems-Kanal (2015)

# Förderung des Rudersports in Dortmund

**Förderperiode:** 2012–2020

**Förderpartner:** Deutschland-Achter GmbH, D8er e.V.

## Das Team Deutschland-Achter

Seit Mitte der 1980er Jahre ist das Ruderleistungszentrum in Dortmund die Heimat des Teams Deutschland-Achter. Hier trainieren ca. 50 Kaderathleten aus der A-Nationalmannschaft und dem U23-Bereich. Seit 2012 unterstützt die Wilo-Foundation den Rudersport in Dortmund. Die Leistungssportler finden hier ideale Trainingsmöglichkeiten vor: Auf dem Dortmund-Ems-Kanal können die Ruderer 12 Kilometer in eine Richtung fahren, ohne wenden zu müssen. An Land trainieren die Sportler im Krafraum des Leistungszentrums und einer Turnhalle. Zur weiteren Ausstattung des Ruderleistungszentrums gehören ein Labor für Leistungsdiagnostik, Räume für die Physiotherapie und Ärzte sowie eine Küche. Im Saal des RC Hansa e.V. findet die jährliche Präsentation des Teams Deutschland-Achter statt.



Der Deutschland-Achter wird Vize-Weltmeister 2015 auf dem französischen Lac d'Aiguebelette.



## Die wichtigsten Erfolge von 2011–2015:

### Deutschland-Achter:

- Olympiasieg 2012 in London
- WM-Titel 2011
- EM-Titel 2013, 2014, 2015
- Vize-WM-Titel 2013, 2014, 2015

### Vierer und Zweier:

- EM-Bronze Zweier ohne Steuermann 2014
- EM-Bronze Vierer ohne Steuermann 2013



Goldfest im Dortmunder U: Der Deutschland-Achter (Olympia-Sieger 2012) ernennt Dr.-Ing. E.h. Jochen Opländer zum Ehrenkapitän





1. Dortmunder Schüler-Rudercamp (2014) beim Team Deutschland-Achter

## Die Nachwuchsarbeit

Die Ruderförderung der Stiftung hört nicht bei den Leistungssportlern auf. Das Engagement umfasst auch das begleitende Team rund um die Ruderer. Darüber hinaus bieten einige der Leistungssportler regelmäßig Rudercamps für Schüler am Ruderleistungszentrum an. Seitens der Stadt Dortmund finden zudem jährlich die Dortmunder Stadtmeisterschaften im Rudern auf dem Phoenix-See in Dortmund-Hörde mit Unterstützung der Wilo-Foundation statt.



Das Gewinnerteam des Schüler-Achter-Cups (2015) aus Osnabrück zu Besuch im Ruderleistungszentrum Dortmund

## Frankreich: Ruderboote für den Nachwuchs

**Förderperiode:** 2014–2017

**Förderpartner:** Club Nautique Aviron de Laval (CNLA)

Der Ruderclub CNLA liegt in Laval am Fluss Mayenne in der Region Pays de la Loire in Frankreich. In Laval befindet sich einer der traditionellen Produktionsstandorte von Wilo Salmson. Der traditionsreiche Ruderclub blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Seine 220 aktiven Mitglieder sind überwiegend unter 20 Jahre alt, so dass die Nachwuchsarbeit von besonderer Bedeutung ist. Einige besonders talentierte Mitglieder nehmen an regionalen, nationalen und internationalen Wettkämpfen teil. Um die Trainingsbedingungen für den Nachwuchs zu verbessern, leistet die Wilo-Foundation finanzielle Unterstützung für die Anschaffung von geeigneten Ruderbooten.



Nachwuchsruderer vom CNLA trainieren auf der Mayenne in Laval (FR).



## Im Zentrum stehen Umwelt, Wasser & Technik

Umweltrelevante Fragestellungen sowie die Ressource Wasser bilden neben den Ingenieurwissenschaften die Schwerpunktthemen unserer finanziellen Förderung im Bereich Wissenschaft und Forschung.

Im Sinne der Talentförderung liegen uns junge Menschen und ihre Ausbildung besonders am Herzen. Wir haben uns vorgenommen, Studierende mit Interesse für Ingenieur-, Wasser- und Umweltwissenschaften sowie verwandter Studiengänge mit Stipendien zu fördern. Darüber hinaus unterstützen wir Preisausschreibungen für Nachwuchswissenschaftler, Summer Schools und Fachexkursionen, wissenschaftliche Foren sowie Wissenschaftsprojekte.

Viele Projekte der Stiftung werden in Deutschland, vor allem in Dortmund und Umgebung, aber auch in der Region um Oschersleben (bei Magdeburg) und Hof umgesetzt. Darüber hinaus unterstützen wir Projekte weltweit.

ORT DES FÖRDERPROJEKTS	GEFÖRDERTE EINRICHTUNG
<b>Dortmund</b>	Technische Universität Dortmund
<b>Dortmund</b>	Fachhochschule Dortmund
<b>Dortmund</b>	Stadt Dortmund (Masterplan Wissenschaft)
<b>Dortmund, Bottrop</b>	Stiferverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen
<b>Dortmund</b>	Initiativkreis Ruhr GmbH, Essen
<b>Bochum</b>	Ruhr-Universität Bochum
<b>Hagen</b>	Fernuniversität Hagen
<b>Essen</b>	Young Water Professionals (IWA)
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	VDI e.V., Düsseldorf
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	Startbahn Ruhr GmbH, Essen
<b>Hof</b>	Hochschule Hof
<b>Coburg</b>	Hochschule Coburg
<b>Baden-Württemberg</b>	Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
<b>Magdeburg</b>	Universität Magdeburg
<b>Berlin, Jekaterinburg (Russland)</b>	TU-Campus EUREF gGmbH, Berlin
<b>Dresden</b>	Technische Universität Dresden
<b>Braunschweig</b>	Technische Universität Braunschweig
<b>Rostock</b>	Universität Rostock
<b>Weimar</b>	Universität Weimar
<b>Luxemburg</b>	Universität Luxemburg
<b>Andong City (Südkorea)</b>	Korea Water Forum (KWF), Seoul
<b>Shanghai (China), Mumbai (Indien), Johannesburg (Südafrika), Ankara (Türkei)</b>	DWA e.V., Hennef
<b>Thomasville (Georgia, USA)</b>	Thomas University



Stiftungsveranstaltung zu „Wissenschaft – Innovationstreiber“ (2013): v.l.n.r.: Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger, Prof. Holger Wormer (TU Dortmund), Prof. Dr. Ursula Gather (TU Dortmund), Prof. Dr. h. c. Roland Berger, Evi Hoch, Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer

## Ein Masterplan Wissenschaft für Dortmund

**Förderperiode:** 2011–2013

**Förderpartner:** Stadt Dortmund

Dortmund ist erfolgreicher Wissenschaftsstandort, der mit dem „Masterplan Wissenschaft“ weiterentwickelt wird. Mit sechs Hochschulen und 19 international renommierten außeruniversitären Forschungseinrichtungen ist die Dortmunder Forschungslandschaft breit gefächert und hochkarätig. Die rund 50.000 Studierenden und rund 10.000 Beschäftigten in den wissenschaftlichen Einrichtungen und Hochschulen sind ein wichtiger Teil der Dortmunder Stadtgesellschaft.

Der Masterplan ist ein Gemeinschaftsprodukt zahlreicher Einrichtungen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Stadtgesellschaft, der zwischen 2011 und 2013 u.a. mit einer finanziellen Unterstützung der Wilo-Foundation erarbeitet wurde, um den Wissenschaftsstandort Dortmund weiter zu stärken. Neben der finanziellen Unterstützung bringt sich die Wilo-Foundation von Beginn an auch inhaltlich durch die Mitarbeit ihrer Stiftungsvorstände Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger und Evi Hoch u.a. im Lenkungskreis ein.

Im Mai 2013 lud die Wilo-Foundation rund 120 Wissenschaftler und Wirtschaftsfachleute zum Forum „Wissenschaft – Innovationstreiber für Wirtschaft und Gesellschaft“ in den Westfälischen Industrieklub in Dortmund ein, um den Masterplan bekannter zu machen und die wichtige Rolle der Wissenschaft für Dortmund in den Fokus zu rücken. Nach einem Impulsvortrag von Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger diskutierten – moderiert vom Wissenschaftsjournalisten Prof. Holger Wormer (TU Dortmund) – folgende Gäste auf dem Podium: Dr.-Ing. E. h. Opländer, Prof. Dr. Ursula Gather (TU Dortmund), Prof. Dr. h. c. Roland Berger (Roland Berger Stiftung) und Arend Oetker (Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft).

Die 1. Dortmunder Wissenschaftskonferenz, die am 5.11.2014 im Dortmunder Rathaus stattfand, war ein Resultat des Masterplans. Hier wurden erste Ergebnisse vorgestellt und mit Gästen aus Politik, Stiftungen und Wissenschaft diskutiert. Der Masterplan mit seinen rund 100 verabschiedeten Maßnahmen befindet sich seither in der Umsetzungsphase.

## Schulungen für „KUER Gründer“

**Förderperiode:** 2014–2015

**Förderpartner:** Startbahn Ruhr GmbH, Essen

Gründungswillige im Segment Klima, Umwelt, Energieeinsparung und Ressourcenschonung (KUER) konnten an den hilfreichen Qualifizierungsmaßnahmen der Startbahn Ruhr, die u.a. von der

Wilo-Foundation unterstützt wurden, teilnehmen, um ihren Weg zum eigenen Unternehmen möglichst erfolgreich zu meistern: Die Teilnehmer wurden über mehrere Monate von der Ideenfindung über die Businessplan-Erstellung bis hin zur Unternehmensgründung von Fach- und Branchenexperten begleitet. Darüber hinaus erhielten sie Zugang zu hilfreichen Kontakten des KUER-Netzwerks.



Der Präsident der Hochschule Hof, Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, eröffnet den 9. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg (2015).



## Wissenschaftstag Hof

**Förderperiode:** 2015

**Förderpartner:** Kulturidee GmbH, Nürnberg, und Hochschule Hof

„Wissenstransfer. regional – national – international“ – unter diesem Motto trafen am 27.07.2015 über 700 Teilnehmer, darunter renommierte Entscheider aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Bildung, beim Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg aufeinander. Mit ihrer finanziellen Förderung unterstützte die Wilo-Foundation die Ausrichtung der 9. Jahresveranstaltung an der Hochschule in Hof. Letz-

tere zählt die Wilo-Foundation bereits zu ihren wesentlichen Förderern im Rahmen der Vergabe von Deutschlandstipendien. Gemeinsam mit weiteren Institutionen aus der Region nutzte die Hochschule Hof die Gelegenheit, das überregionale wissenschaftliche Potenzial des Standortes zu präsentieren. Verschiedene Megatrends wurden unter der Leitung namhafter Gastredner diskutiert.

## Gründerforum-NRW an der TU Dortmund

**Förderperiode:** 2015

**Förderpartner:** Initiativkreis Ruhr GmbH, Essen

Mit der Konferenz „Gründerforum-NRW“ schufen der Initiativkreis Ruhr in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk und dem Partner Frankfurter Allgemeine Forum 2014 erstmalig an der Ruhr-Universität Bochum die Möglichkeit des Austauschs, der Vernetzung und der Weiterbildung für mehr regionale Gründer, Investoren und Vertreter der Industrie und Wirtschaft.

Im Jahr 2015 fand die Tagung mit finanzieller Unterstützung der Wilo-Foundation an der Technischen Universität Dortmund statt. Hier wurden die Innovationen in NRW anhand von Experten-Vorträgen, Diskussionsrunden, Workshops und Gründer-Cafés in einen überregionalen Kontext gesetzt. Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger von der Wilo-Foundation beteiligte sich an einer Paneldiskussion.



Die Rektorin der TU Dortmund, Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Gather, heißt die Gäste des NRW Gründerforums (2015) willkommen.

Wir fördern das

# Deutschland STIPENDIUM

## Vergabe von jährlich 100 Deutschlandstipendien

**Förderperiode:** seit 2011

**Förderpartner:** Technische Universität Dortmund, Fachhochschule Dortmund, Ruhr-Universität Bochum, Fernuniversität Hagen, Universität Magdeburg, Hochschule Hof, Hochschule Coburg

Die Wilo-Foundation ist mit der Ausschreibung von inzwischen jährlich 100 Stipendien jeweils wesentlicher Förderer der Deutschlandstipendien in Dortmund, Bochum, Hagen, Magdeburg, Hof und Coburg. Schon zu Beginn ihres Studiums werden engagierte und qualifizierte Studierende bei der Entfaltung ihres Potenzials gefördert. Über die finanzielle Unterstützung hinaus eröffnet die Wilo-Foundation den Stipendiaten die Möglichkeit, an exklusiven fachlichen Veranstaltungen teilzunehmen sowie von der Stiftung unterstützte Kulturstätten und junge Künstler an ihrem Studienort kennenzulernen. Die Vergabe von Stipendien soll einen Beitrag zur akademischen Ausbildung des Nachwuchses in den Ingenieurwissenschaften und für die jeweiligen Wissenschaftsstandorte leisten.

Seit 2011 fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit Hilfe des Deutschlandstipendiums gesellschaftlich engagierte Studierende, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Mit dem Deutschlandstipendium erhält jeder Stipendiat monatlich 300 Euro, von denen eine Hälfte vom Bund, die andere von privaten Stiftern – wie der Wilo-Foundation – finanziert wird.



Beim Stiftertreffen der TU Dortmund im Westfälischen Industrieklub lernen die Deutschlandstipendiaten ihre Förderer kennen.



Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bullinger (2. v.l.) und Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan, Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (2. v.r.), beglückwünschen Deutschlandstipendiaten auf der Vergabebefeier in Magdeburg (2014).

Die Wilo-Foundation ist Gastgeber der Vergabebefeier der Hofer Deutschlandstipendien (2014).





Beim „Gründungsworkshop“ arbeiten Deutschlandstipendiaten an eigenen Gründungsideen.

## Jahrestagungen für Deutschlandstipendiaten der Wilo-Foundation

### Ingenieure & Berufspraxis 2012

Über 40 Deutschlandstipendiaten besuchten im März 2012 die Informationsveranstaltung der Wilo-Foundation und lernten u.a. ihren Förderer Dr. E. h. Jochen Opländer persönlich kennen. Vor Ort bei Wilo in Dortmund berichteten Ingenieure aus ihrer Berufspraxis und schilderten die Entwicklung des Maschinenbaus am Beispiel der Pumpenbranche.

### Innovationstag 2013

50 Stipendiaten nahmen im Juni 2013 an einem Workshop zum Thema Innovation am Beispiel einer Heizungsanlage teil. Anschließend erhielten die Studierenden Einblicke in die Abläufe der Produktion und Aufgaben im Labor von Wilo. Der Tag fand seinen krönenden Abschluss im Dortmunder Ruderleistungszentrum. Die Wilo-Foundation stellte hier ihr Engagement für den Rudersport vor. Hochleistungssportler des Teams Deutschland-Achter schilderten, wie sie Beruf und Karriere zu verbinden versuchen, und führten durch ihre Trainingsstätte.

### International Day 2014

Im Mittelpunkt des International Day im Juli 2014 stand der internationale Bezug im Arbeitsalltag von Ingenieuren: Die Stipendiaten verfolgten die englischsprachigen Vorträge zu den internationalen Projekten im Bereich Wasser und Energie sowie dem notwendigen Zusammenspiel von Management und Technik.



Lust zu gründen? Deutschlandstipendiaten zu Gast am Hauptsitz der WILO SE in Dortmund

Unter den 60 jungen Gästen waren sowohl deutsche als auch internationale Stipendiaten. Letztere nutzten die Gelegenheit und stellten die Situation der Ressource Wasser in ihren Heimatländern (Sierra Leone, Ghana) vor. Zum Abschluss besuchten die Stipendiaten den Dortmunder Hafen, wo sie eine exklusive Führung zum Thema Logistik erhielten.

### Gründungsworkshop 2015

Im Mai 2015 fanden Workshops zum Thema Gründung in technologischen Branchen statt. Hier setzten sich insgesamt 50 Stipendiaten mit dem unternehmerischen Gründertum auseinander: Moderiert von der Geschäftsführung der Startbahn Ruhr regten Impulsvorträge dazu an, eigene Gründungsideen zu ‚scribbeln‘, in Gruppen auszuarbeiten und den geladenen Experten und dem Stiftungsvorstand abschließend zu präsentieren. Nach dem Workshop stand Kultur auf dem Programm: ein Besuch der Ausstellungseröffnung von den „Emerging Artists Dortmund 2015“ bei Wilo und ein Probenbesuch beim NRW Junior Ballett in Dortmund (beides waren Kulturförderprojekte der Wilo-Foundation).



## Wissenschaftsförderung: Regelungstechnik

**Förderperiode:** 2016–2018

**Förderpartner:** Technische Universität Dortmund,  
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Die Wilo-Foundation engagiert sich für die Wissenschaft und hierbei vor allem in Dortmund. Thematisch stehen die Bereiche Umwelt, Wasser und Technik dabei im Vordergrund. So werden an der Technischen Universität Dortmund neben der Vergabe zahlreicher Stipendien auch wissenschaftliche Projekte unterstützt. An der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik unterstützen wir das Institut für Regelungstechnik bei seiner wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der „Optimierung von elektrischen Antriebssystemen und deren Regelung“.

## Masterstipendium in Manufacturing Technology (MMT)

**Förderperiode:** 2012–2014

**Förderpartner:** Technische Universität  
Dortmund, Fakultät Maschinenbau

Die Wilo-Foundation ermöglichte es zwei ausgewählten jungen Wissenschaftlern aus dem Iran und Pakistan, ihre vorhandenen Fähigkeiten im Rahmen eines Vollstipendiums für den „Master of Science in Manufacturing Technology“ (MMT) weiterzuentwickeln. Der MMT ist ein einzigartiger internationaler Studiengang an der Technischen Universität Dortmund im Bereich der Fertigungs- und Produktionstechnik. Die Voraussetzung für Studieninteressierte ist unter anderem der hervorragende Abschluss eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums (Bachelor).

## Junior-Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre

**Förderperiode:** 2014–2016

**Förderpartner:** Stifterverband für die  
Deutsche Wissenschaft, Essen

Wie können Lehr- und Prüfungsformate an den Hochschulen weiterentwickelt und verbessert werden? Wie können Studieneingangsphasen oder Praxissemester neugestaltet werden? Um neue Lehrkonzepte für Hochschulen zu fördern, haben sich verschiedene Stiftungen mit dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft zusammengeschlossen: Gemeinsam werden Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre verliehen. Eine Jury, zusammengesetzt aus Fachvertretern, Hochschuldidaktikern und Studierenden, wählt jährlich die besten Konzepte aus. Die Wilo-Foundation vergab im Studienjahr 2014/15 zwei Junior-Fellowships an die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Nele Rumler, Hochschule Ruhr West/Campus Bottrop, Institut für Energiesysteme und Energiewirtschaft und Marlies Achenbach, Technische Universität Dortmund, Fakultät Maschinenbau, Institut für Produktionssysteme.



Der Stiftungsvorstand besucht Fellowship-Trägerin Nele Rumler und Prof. Dr.-Ing. Marcus Rehm an der Hochschule Ruhr West.





Univ.-Prof. Holger Wormer, Lehrstuhl für Wissenschaftsjournalismus, TU Dortmund

## Qualitätsmonitoring der Umweltberichterstattung

**Förderperiode:** 2012–2016

**Förderpartner:** Technische Universität Dortmund (Lehrstuhl für Wissenschaftsjournalismus)

Aufgrund drängender globaler Fragen engagiert sich die Wilo-Foundation sowohl in Umweltprojekten als auch in anwendungsbezogenen Bereichen der Wissenschaft wie dem Wissenschaftsjournalismus. Mit dem Wissenschaftsprojekt „medien-doktor UMWELT“ förderten wir über vier Jahre den Aufbau einer Online-Plattform für Journalisten mit dem Ziel, ein Qualitätsmonitoring zu entwickeln und mittelfristig die Qualität der Umweltberichterstattung zu erhöhen. Ein Gutachterpool aus erfahrenen Wissenschaftsjournalisten bewertet aktuelle umweltjournalistische Beiträge in Zeitungen, Magazinen, Online-Medien, Fernsehen und Radio anhand klar definierter Kriterien. Die zusammengefassten Ergebnisse sind online einsehbar und repräsentieren eine Auswahl von Beispielen aus dem deutschen Umweltjournalismus. Ergänzt wird das Angebot durch Recherchertools sowie weitere Angebote für die Aus- und Weiterbildung von Journalisten. Initiator und Verantwortlicher des Projekts ist Univ.-Prof. Holger Wormer vom Lehrstuhl für Wissenschaftsjournalismus der Technischen Universität Dortmund.

## Deutsch-französischer Austausch von jungen Journalisten

**Förderperiode:** seit 2012

**Förderpartner:** Technische Universität Dortmund (Lehrstuhl für Wissenschaftsjournalismus)

Mit dem Ziel, einen Beitrag zum europäischen Austausch im Wissenschaftsjournalismus zu leisten, unterstützt die Wilo-Foundation seit 2012 das jährlich stattfindende deutsch-französische Seminar des Dortmunder Lehrstuhls für Wissenschaftsjournalismus finanziell. Das Seminar, an dem junge Journalistik-Studierende aus Dortmund und Straßburg bzw. Dijon zusammenarbeiten, findet abwechselnd in Dortmund und Frankreich – in Zusammenarbeit mit der Université de Strasbourg oder Dijon – statt. Die Seminarthemen sind vielfältig: „Wissenschaft und Ernährung“, „Wissenschaft und Musik“, „Die Wissenschaft, die Daten und die überwachte Gesellschaft“. Die deutsche Federführung des wissenschaftlichen Seminars liegt seit 2006 bei Univ.-Prof. Holger Wormer, Lehrstuhl Wissenschaftsjournalismus, am Institut für Journalistik der Technischen Universität Dortmund.



Das wilhelminische Hauptgebäude der Universität Straßburg

# Wilo-Förderpreis für Gebäudeenergietechnik

**Förderperiode:** 2007–2012

**Förderer:** Wilo-Stiftung

Mit dem „Wilo-Förderpreis für Gebäudeenergietechnik“ wurden von 2007 bis 2012 deutschlandweit 37 Studierende mit Preisgeldern prämiert, die auf dem Zukunftsfeld Energieeffizienz in Gebäuden herausragende Leistungen nachweisen konnten. Mit der Ausschreibung des Förderpreises wurde die Auseinandersetzung mit dem schonenden Umgang von Ressourcen und mit einer nachhaltigen Gebäudetechnik in Forschung und Lehre gefördert. Das Auswahlverfahren führte stets ein unabhängiges Fachkuratorium aus Wissenschaft und Wirtschaft durch.



Preisverleihung in den Räumlichkeiten der WILO SE (2012)



Stifter Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer beglückwünscht einen Preisträger.



Das Symposium fand im Rudolf-Chaudoire-Pavillon der TU Dortmund statt.

## Symposium zum Dortmunder Modell im Bauwesen

**Förderperiode:** 2014

**Förderpartner:** Technische Universität Dortmund, Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen

Im November 2014 fand an der Technischen Universität Dortmund ein internationales, wissenschaftliches Symposium anlässlich des 40. Jubiläums des Dortmunder Bauwesens mit Unterstützung der Wilo-Foundation statt. Der inhaltliche Schwerpunkt lag auf der Reflexion der Entstehungsgeschichte und der Auseinandersetzung mit der wachsenden Forderung nach Nachhaltigkeit und Reformen im Bauwesen. Die Jubiläumstagung schloss mit einem Festakt, den Prof. Dr. Ursula Gather, Rektorin der Technischen Universität Dortmund, Oberbürgermeister Ullrich Sierau von der Stadt Dortmund und Michael von der Mühlen, Staatssekretär im Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW, eröffneten. Die Wilo-Foundation war durch den Kuratoriumsvorsitzenden Jan Opländer vertreten.

# Architekturpreis Dresden

**Förderperiode:** seit 2013

**Förderpartner:** Technische Universität Dresden

Der seit 2003 jährlich ausgeschriebene Architekturpreis der Technischen Universität Dresden ermöglicht es Studierenden der Architektur und Landschaftsarchitektur, ihre Entwürfe einer internationalen Jury und breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Eingereicht werden Diplomarbeiten sowie Vertiefungs- und Hauptentwürfe zu regionalen und internationalen Projekten. Seit 2013 unterstützt die Wilo-Foundation die Publikation zum Wettbewerb. Die Prämierung der Sieger, die Dokumentation aller eingereichten Projekte sowie eine Präsentation im Palais des Großen Gartens dienen den Teilnehmenden als Erfahrungsschatz und als professionelle Referenz. Die Preisverleihung im Jahr 2014 besuchte der Kuratoriumsvorsitzende der Wilo-Foundation, Jan Opländer, dem die Architektur unter Einbezug aktueller Themen der Nachhaltigkeit seitens der Stifterfamilie besonders am Herzen liegt.



Projektentwürfe werden Besuchern im Palais des Großen Gartens präsentiert.



Das 1. Siegerteam bei der Preisverleihung in Leipzig 2015



Wettbewerbsteilnehmer präsentieren ihre Entwürfe der Fachjury (Mitte: Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger).

## VDI Architektur-Wettbewerb „Integrale Planung“

**Förderperiode:** seit 2015

**Förderpartner:** Verein Deutscher Ingenieure (VDI)

Architekten, Bauingenieure und die Ingenieure der Technischen Gebäudeausrüstung und des Facility-Managements stehen gemeinsam in der Verantwortung für die Schaffung einer lebenswert gebauten Umwelt. Gleichzeitig erfordern gegenwärtige Herausforderungen eine differenzierte Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Effizienz. Die Wilo-Foundation sichert mit ihrer finanziellen Unterstützung die Durchführung des jährlich zum Wintersemester ausgeschriebenen VDI-Wettbewerbs „Integrale Planung“. Dieser bietet Studierenden seit 2012 die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten projektbezogen zu erproben und einer Fachjury zu präsentieren. So wurden beispielsweise 2015 Entwürfe von insgesamt 43 Teams aus 13 Hochschulen beurteilt, bevor das Siegerteam der Hochschule Coburg mit der Teilnahme an der Jahrestagung der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik in Trier belohnt wurde. Die Wilo-Foundation ist mit ihrem Stiftungsvorsitzenden Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger in der Jury vertreten.



Exkursion der jungen Wasserexperten zur ehemaligen Abwasseranlage Berne-Park in Bottrop

## German Young Water Professionals Conference

**Förderperiode:** 2014

**Förderpartner:** Young Water Professionals Germany, Essen/Bochum

Im Rahmen der International Water Association (IWA) Konferenz 2014 veranstaltete das German Chapter der Young Water Professionals am 11.06.2014 erstmals eine eigene Konferenz auf der Zeche Zollverein in Essen. Unter dem Titel „Advanced Wastewater Treatment and Water Reuse – The future is now“ erhielten junge Wasserexperten aus über zehn Ländern die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten zu präsentieren und sich darüber auszutauschen. Einen Höhepunkt bildete die durch eine finan-

zielle Unterstützung der Wilo-Foundation ermöglichte Verleihung des „Best-Presentation-Award“, die passend zum Thema auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage Bernemündung stattfand. Feierlich zeichnete Stiftungsvorstand Evi Hoch die junge Wissenschaftlerin Katharina Schneider vom Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik der Universität Hannover mit dem Preis für den besten Vortrag am Vormittag aus und überreichte ihr die Urkunde.



Jerilee Pachoco Cameña (oben, links) war SPRING-Stipendiatin der Wilo-Foundation (2014–2016).



## Stipendien für Raumplanung in Entwicklungsländern

**Förderperiode:** 2013–2016

**Förderpartner:** Technische Universität Dortmund

Mittels internationaler Stipendien unterstützt die Wilo-Foundation auch den wissenschaftlichen Austausch der Technischen Universität Dortmund mit Entwicklungsländern. Zu den Förderaktivitäten zählte die Vergabe von zwei Vollstipendien für den Masterstudiengang „SPRING“ (Spatial Planning for Regions in Growing Economies). Studierende erwerben innerhalb von zwei Jahren Wissen in der Raumplanung mit Schwerpunkt auf Umweltplanung, physischer Infrastrukturplanung und sozioökonomischer Entwicklungsplanung. Das erste Studienjahr wird in Deutschland angeboten, das zweite Jahr erfolgt wahlweise an einer der Partneruniversitäten in Asien (Philippinen), Afrika (Ghana, Tansania) oder Lateinamerika (Chile).



## Treffen der jungen Siedlungswasserwirtschaftler

**Förderperiode:** seit 2012

**Förderpartner:** Technische Universität Braunschweig, Universität Rostock, Université du Luxembourg, Bauhaus Universität Weimar

Wissen, was läuft – nach diesem Motto fördert die Wilo-Foundation Wissenschaftsprojekte zum Thema Wasser, Umwelt und Technik. Im Vordergrund stehen hierbei die angewandte Wissenschaft sowie der wissenschaftliche Erfahrungsaustausch. Seit 2012 wird deshalb das jährlich stattfindende, traditionsreiche Treffen der wissenschaftlichen Assistenten der deutschsprachigen siedlungswasserwirtschaftlichen Institute finanziell unterstützt. Die jeweils fünftägige Tagung bietet den Doktoranden Fachvorträge, Fachexkursionen in die Umgebung sowie Soft Skills Workshops und ein kulturelles Begleitprogramm. Auch Research & Technology-Experten der WILO SE leisteten zu ausgewählten Fragestellungen des Wassermanagements und der Energieeffizienz inhaltliche Beiträge.



Fachexkursionen beim Treffen der Siedlungswasserwirtschaft in Braunschweig 2012

## KIT – Wasserbau Fachexkursionen

**Förderperiode:** seit 2015

**Förderpartner:** Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Alle zwei Jahre führt das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) eine Wasserbauexkursion durch, die Masterstudierenden die Möglichkeit eröffnet, ihre theoretisch-akademischen Forschungen durch praktische Einblicke in die Arbeit eines Wasserbauingenieurs zu ergänzen. Im Jahr 2015 finanzierte die Wilo-Foundation erstmalig die Teilnahme dreier internationaler Studierender an der Weiterbildung im Raum Südschwarzwald und der Schweiz. Auf dem Programm stand unter anderem ein Besuch der ETH Zürich, außerdem lernten die Teilnehmer Modelle der Energienutzung in Form von Talsperren und Wasserkraftwerken im Vergleich zu natürlichen Wassersystemen kennen.

## Albert-Tichelmann-Preis

**Förderperiode:** seit 2015

**Förderpartner:** Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI), Düsseldorf

Zur Förderung des Nachwuchses verleiht der VDI zusammen mit der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (VDI-GBG) den Albert-Tichelmann-Preis an Absolventen von Hochschulen und Universitäten für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Technischen Gebäudeausrüstung. Seit 2015 leistet die Wilo-Foundation hierzu finanzielle Unterstützung. Jede Hochschule und Universität hat die Möglichkeit, eine hervorragende deutschsprachige Abschlussarbeit einzureichen. Dem Sieger winken eine Urkunde, ein Wanderpokal für die Hochschule, die Vorstellung seiner Arbeit auf der Jahrestagung der VDI-GBG, die Veröffentlichung seiner Arbeit im VDI-Fortschrittsbericht und die Teilnahmemöglichkeit am Studierendenwettbewerb der Federation of European Heating, Ventilation and Air Conditioning Associations (REHVA).



Teilnehmer des 4. Asia-Pacific Youth Parliaments for Water in Andong City

## Summer School: Asia-Pacific Youth Parliament for Water

**Förderperiode:** seit 2013

**Förderpartner:** Korea Water Forum, Seoul, Südkorea

Um die länderübergreifende Wasser-Problematisierung in Asien bei jungen Wissenschaftlern noch stärker ins Bewusstsein zu rufen und sie für die Mitarbeit bei der Entwicklung von Lösungsansätzen zu gewinnen, wurde das Projekt „Asia-Pacific Youth Parliament for Water“ (APYPW) entwickelt. Die Veranstaltung des Korea Water Forums (KWF) findet in Zusammenarbeit mit dem koreanischen Umweltministerium seit 2012 jährlich in Südkorea statt, zunächst in Seoul, seit 2015 im neuen „Wasserzentrum“ von Südkorea, in Andong City. Die Wilo-Foundation unterstützt seit 2013 die Summer School, an der jährlich 100 Studierende aus über 20 Ländern der asiatisch-pazifischen Region teilnehmen. Stiftungsvorstand Evi Hoch besuchte im Jahr 2015 den neu erbauten World Water Forum Pavillon in Andong City und verfolgte den Austausch der jungen, zukünftigen Wasserexperten.



Kyungyong Kang (Wilo Südkorea), Dr. P.E. Yongdeok Cho (KWF), Evi Hoch



Stifter Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer und Präsident Jung-moo Lee (KWF) nach der Unterzeichnung der Förderurkunde

## Austauschprogramm für Experten in der „Wasserstadt“ Andong

**Förderperiode:** seit 2016

**Förderpartner:** Korea Water Forum, Seoul, Südkorea

Die Wilo-Foundation leistet außer für das „Asia-Pacific Youth Parliament for Water“ auch für das Austauschprogramm „Integrated Water Resources Management Experts Program in the Asia-Pacific Region“ eine finanzielle Unterstützung. Dieses wird vom Korea Water Forum (KWF) zusammen mit dem United Nations Environment Programme (UNEP), der Provinz Gyeongbuk, der

Stadt Andong und der Universität Andong im Jahr 2016 zum zweiten Mal ausgerichtet. Ziel ist es, an das erfolgreiche World Water Forum (2013) in Südkoreas „Wasserstadt“ Andong anzuschließen und den Austausch im Rahmen eines 3- bis 4-tägigen Tagungsprogramms mit 20 Experten aus Wissenschaft, Wasserwirtschaft und Politik des Asien-Pazifik-Raums fortzusetzen.

## DWA University Challenge: „Young Water Award“

**Förderperiode:** seit 2015

**Förderpartner:** Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA), Hennef

Zielsetzung des neuartigen University Challenge der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA), dessen Siegerteams mit dem „Young Water Award“ prämiert werden, ist die Förderung des wasserwirtschaftlichen Ingenieur Nachwuchses in China (Shanghai), Indien (Mumbai), Südafrika (Johannesburg) und der Türkei (Ankara).

Beim DWA University Challenge setzen sich Teams von Studierenden und Doktoranden mit dem Thema „Integriertes Wasserressourcen-Management“ auseinander. Aufgabe ist es, in einer vorgegebenen Zeit eine fiktive Landschaft mit intelligenten Grundversorgungsdienstleistungen auszustatten. Während der IFAT-Auslandsmessen werden die Siegerteams geehrt. Den 1. Preis stiftet die Wilo-Foundation für die Gewinner: eine Einladung zur IFAT, der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft, die alle zwei Jahre in München stattfindet. Der 2. Preis beinhaltet stets eine Einladung vom ausländischen Wilo-Standort zu einer Werksbesichtigung.



Teilnehmer beim „University Challenge“ in Shanghai (2015)



Rüdiger Heidebrecht (DWA, l.) und Hemant Watve (Wilo Mather & Platt, Indien, r.) beim „University Challenge“ in Mumbai (2015)



# Summer Camp: STEMtastic

**Förderperiode:** 2015–2018

**Förderpartner:** Thomas University,  
Thomasville (GA), USA

Die Bildung von jungen Menschen in den Bereichen von STEM (= MINT) soll auch in den USA im öffentlichen wie privaten Sektor gefördert werden. Die Bildungsabteilung der Thomas University im Bundesstaat Georgia hat deshalb ein Förderprogramm entwickelt, das bei Minderheiten und sozial Benachteiligten Interesse für STEM-Berufe wecken soll. Das Camp STEMtastic bietet jährlich für eine Gruppe von ausgewählten Schülern „Camper“ (ab sechster Klasse) Workshops zu Themen wie Water Systems, Science of Flight, Natural Resource Management, Food/Nutrition and Sustainability, Medical Science, Robotics oder Archeology an. Ergebnis: In 14 Jahren wird das Projekt abgeschlossen sein. Dann werden wertvolle Daten zur Verfügung stehen, die be- oder widerlegen, dass der Studierendenanteil von Benachteiligten sich in STEM-Bereichen durch das Summer Camp STEMtastic erhöht hat.



Schüler beim Experimentieren zum Thema „Water Systems“





Der deutsche Außenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier zu Besuch bei der deutsch-russischen Summer School 2015



## Deutsch-russische Energy Summer School

**Förderperiode:** seit 2015

**Förderpartner:** TU-Campus EUREF gGmbH, Berlin

40 Studierende und junge Führungskräfte aus Deutschland und Russland besuchten im August 2015 die von der Wilo-Stiftung geförderte Summer School. Veranstaltungsort war der neu entwickelte TU-Campus EUREF in Berlin-Schöneberg, wo man seit dem Studienjahr 2012/13 die „Energiewende“ studieren kann. Während der zweiwöchigen Weiterbildung, die von Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier eröffnet wurde, setzten die Teilnehmer sich mit „Energy Efficiency and Use of Renewable Energy in Urban Environments“ auseinander. Über 35 Gastredner aus Wissenschaft und Wirtschaft lieferten dazu Denkanstöße und konkrete Fallbeispiele. Fachexkursionen und ein kulturelles Rahmenprogramm in der Bundeshauptstadt ergänzten die Seminartage.

Die im Jahr 2015 auf dem EUREF-Campus veranstaltete Summer School war der erste Teil eines länderübergreifenden Aus- und Weiterbildungsformats, das 2016 in Russland fortgesetzt wird. Die Veranstaltung ist ein Gemeinschaftsprojekt von TU-Campus EUREF und Ural Federal University in Jekaterinburg.



Studierende erklimmen den Gasometer auf dem EUREF-Campus in Berlin.



## Unser Engagement für Bildung und Soziales

Mit unseren Förderprojekten im Bereich Bildung unterstützen wir junge Menschen dabei, ihre Talente zu stärken und möglichst viele ihrer Fähigkeiten zu entdecken. Für besonders wichtig halten wir praktische Hilfen zur Berufsorientierung. Wie im Bereich Wissenschaft kreisen unsere Förderprojekte auch im Bereich Bildung um naturwissenschaftliche und technische Themen. Hierbei stehen für uns insbesondere Fragestellungen zur Umwelt und Ressource Wasser ganz oben.

Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass 1,3 Milliarden Menschen keinen Zugang zu ausreichend Trinkwasser haben und weltweit 2,6 Milliarden Menschen über eine nur unzureichende sanitäre Grundversorgung verfügen, unterstützen wir im sozial-gesundheitlichen Sinne auch Wasser- und Sanitärprojekte in Entwicklungsländern: in Asien, Afrika und Südamerika.

ORT DES FÖRDERPROJEKTS	GEFÖRDERTE EINRICHTUNG
<b>Dortmund, München</b>	Chancenwerk e.V., Castrop-Rauxel
<b>Dortmund</b>	KITZ.do (Kinder- und Jugendtechnologiezentrum) Dortmund
<b>Dortmund</b>	Technische Universität Dortmund
<b>Dortmund</b>	Die Urbanisten e.V., Dortmund
<b>Dortmund, Sachsen-Anhalt</b>	START Stiftung gGmbH, Frankfurt a.M.
<b>Sachsen-Anhalt, Ingolstadt</b>	Roland Berger Stiftung, München
<b>Paris</b>	AHK, Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer, Paris
<b>Türkei</b>	TEMA Foundation, Istanbul
<b>Kenia, Marokko, Elfenbeinküste, Indien, Philippinen</b>	SOS-Kinderdörfer weltweit, München
<b>Chakan bei Pune (Indien)</b>	K.C. Mahindra Education Trust, Mumbai
<b>Kambodscha</b>	UNICEF, Arbeitsgruppe Dortmund
<b>Äthiopien</b>	Habitat for Humanity Deutschland e.V., Köln
<b>Kenia, Nord-Irak</b>	arche Nova e.V., Dresden
<b>Kolumbien</b>	Global Nature Fund, Radolfzell



## Pilotprojekt: Chance@SHK-Handwerk

**Förderperiode:** 2014–2017

**Förderpartner:** Chancenwerk e.V., Castrop-Rauxel

Das Bildungsprojekt „Chance@SHK-Handwerk“ soll dazu beitragen, die Berufschancen junger Menschen zu erhöhen, und gleichzeitig dem Handwerk helfen, geeigneten Nachwuchs zu finden. Bei dem neuen Konzept, das von Chancenwerk, der Wilo-Stiftung, Wilo und dem Zentralverband Sanitär, Heizung, Klima (ZVSHK) auf die Beine gestellt wurde, werden Auszubildende als „Job-Tutoren“ geschult, um anschließend an Schulen Workshops zur Berufsorientierung durchzuführen. Im Gegenzug erhalten SHK-Azubis Lernförderung von Studierenden, um ihre eigene Ausbildung erfolgreich abzuschließen.

Die Wilo-Stiftung leistet über eine Pilotphase von drei Jahren die gesamte finanzielle Unterstützung, um das Projekt „Chance@SHK-Handwerk“ an Schulen in Dortmund und München zu erproben. Um eine gute Qualität bei der Umsetzung zu gewährleisten, arbeitet Chancenwerk bei der Auswahl von „Job-Tutoren“ aus dem SHK-Handwerk mit dem ZVSHK und bei den Lernmodulen mit Wilo zusammen. Sollte der Pilot erfolgreich sein, sollen weitere SHK-Handwerksbetriebe und weitere Schulen in deren Umgebung zum Mitmachen gewonnen werden.

**Weitere Informationen:**

[www.chance-shk-handwerk.de](http://www.chance-shk-handwerk.de)



V.l.n.r. Udo Kunz (Wilo), Evi Hoch (Wilo-Stiftung), Dieter Furch (Stingl GmbH), Birgit Jünger (ZVSHK), Christian Kaminski (Chancenwerk e.V.)

## START-Stipendien für Schüler

**Förderperiode:** seit 2013

**Förderpartner:** START-Stiftung gGmbH, Frankfurt a.M.

Im Rahmen des START-Schülerstipendienprogramms werden von der Wilo-Foundation neun engagierte und leistungsbereite Jugendliche mit Migrationshintergrund in Nordrhein-Westfalen (Dortmund) und Sachsen-Anhalt auf ihrem Bildungsweg begleitet.

Das Stipendium bietet ein geeignetes Lernumfeld, schafft handfeste Zukunftsperspektiven und leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration. Es umfasst die persönliche Begleitung bis zum Schulabschluss, ein monatliches Bildungsgeld sowie ein vielfältiges Bildungsprogramm.

Um einen Einblick ins „echte“ Ausbildungs- und Berufsleben zu erhalten, lädt die Wilo-Stiftung die Regionalgruppen der START-Stipendiaten zu Wilo nach Oschersleben und Dortmund ein. Hier führen Auszubildende die jungen Schüler-Stipendiaten durch das Werk und schildern am eigenen Beispiel ihre Berufsausbildung und ihre berufliche Perspektive.

Ziel der im Jahr 2002 als Projekt der gemeinnützigen Hertie Stiftung ins Leben gerufenen START-Stiftung ist die Entfaltung von Talent, Engagement und Leistungsbereitschaft unabhängig von der Herkunft und dem Status der Kinder.

Eine START-Alumna mit einem Poetry-Slam-Beitrag bei der NRW-Aufnahmefeier (2015)



SHK-Azubis geben Schülern Berufsorientierung in der Lehrwerkstatt und im Handwerksbetrieb.

START-Schülerstipendiaten aus Sachsen-Anhalt zu Besuch bei Wilo in Oschersleben





Feierliche Vorstellung der Stipendiaten in der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt in Magdeburg



Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger freut sich über ein besonderes Dankeschön der Stipendiaten.

## Talentförderung für engagierte Schüler

**Förderperiode:** 2012–2014

**Förderpartner:** Roland Berger Stiftung, München

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Um die Talente von Kindern unabhängig von ihrer Herkunft zu fördern und somit einen Beitrag für zunehmende Chancengleichheit in Deutschland zu leisten, unterstützte die Wilo-Stiftung drei Stipendien für drei Jahre in Sachsen-Anhalt.

Seit 2009 stellt das Deutsche Schülerstipendium für begabte junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen in Deutschland eine Möglichkeit der Talentförderung dar. Es soll Kindern und Jugendlichen, die bereit sind, sich zu engagieren, zu lernen und etwas zu leisten, zu dieser besseren Chance verhelfen: Jeder Stipendiat erhält einen individuellen Förderplan, der die Kinder und Jugendlichen individuell und umfassend in zehn Lernbereichen unterstützt. Ehrenamtliche Mentoren begleiten die Stipendiaten als Vertrauenspersonen und Mittler zwischen Elternhaus, Schule und Stiftung auf ihrem Weg zum Schulabschluss.

## Bildungsprogramm für unbegleitete Minderjährige

**Förderperiode:** 2016–2017

**Förderpartner:** Roland Berger Stiftung, München

Die Flüchtlingsproblematik stellt unsere Gesellschaft vor ungeahnte Herausforderungen. Unter den Schutzsuchenden sind zahlreiche Minderjährige, die ohne Begleitung nach Deutschland kommen und Hilfe dabei benötigen, sich eine Existenz aufzubauen und sich langfristig zu integrieren. Nach dem „Deutschen Schülerstipendium“ unterstützt die Wilo-Stiftung erneut ein Projekt der Roland Berger Stiftung, um Kindern und Jugendlichen Startchancen und Bildungszugang zu verschaffen.





## Voneinander lernen: Deutsch-Französischer Berufsbildungstag

**Förderperiode:** seit 2015

**Förderpartner:** AHK, Deutsch-Französische  
Industrie- und Handelskammer, Paris

Während Frankreich mit einer hohen Jugendarbeitslosigkeit kämpft, können in Deutschland zahlreiche Ausbildungsstellen nicht besetzt werden. Der Bedarf an grenzüberschreitender Mobilität in Form von Praktika und Austausch ist höher denn je: Unter dem Titel „Die Zukunft unserer Jugend – eine europäische Herausforderung“ tauschten sich im Frühjahr 2015 im Rahmen des 2. Deutsch-Französischen Berufsbildungstags in Paris Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft zur bilateralen Zusammenar-

beit im Bereich der beruflichen Bildung aus. Die Präsentation einiger erfolgreicher Beispiele deutsch-französischer Zusammenarbeit bot Anregung, weitergehende Lösungsansätze zu entwickeln. Aber auch konkrete Hindernisse für die Mobilität der jungen Menschen zwischen Deutschland und Frankreich wurden offen diskutiert. Zusammen mit anderen Förderern unterstützt die Wilo-Foundation das Forum finanziell. Im Jahr 2015 wurde es u.a. vom AHK-Präsidenten Frankreichs, Guy Maugis, der deutschen Botschafterin Frau Dr. Susanne Wasum-Rainer und Staatssekretär Jörg Asmussen, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, eröffnet.



Die deutsche Botschafterin Dr. Susanne Wasum-Rainer eröffnet den 2. Deutsch-Französischen Berufsbildungstag



Prof. Dr. h.c. Roland Berger, Stifter der Roland Berger Stiftung (Mitte), zu Besuch in der neuen Unterkunft der geförderten unbegleiteten Minderjährigen in Ingolstadt

Eingebunden in ein Netzwerk aus Schulen, persönlichen Mentoren und lokalen Institutionen wie Kirche und Vereinen sollen die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge nicht nur schulische Allgemeinbildung erlangen, sondern in außerschulischen Aktivitäten einen geregelten Alltag erleben. Das Programm wird in enger Abstimmung mit der Bayerischen Staatsregierung, dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales durchgeführt und ständig weiterentwickelt.

Die Wilo-Stiftung unterstützt die begleitende wissenschaftliche Forschung, die von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt geleistet wird, um eine schnelle Weiterentwicklung des Pilotprogramms voranzutreiben.



Kinderforschertag im KITZ.do



## Neugier macht schlau: MINT für Kitas

**Förderperiode:** 2013–2016  
**Förderpartner:** KITZ.do (Kinder- und  
Jugendtechnologiezentrum Dortmund)

Im außerschulischen Lernort KITZ.do können Kinder und Jugendliche aller Altersstufen, Schulklassen und Kita-Gruppen experimentieren und forschen. Um der natürlichen Neugier von Kindern für naturwissenschaftliche Fragen im Alltag schon vor der Schule nachzukommen, wurde der Ausbau des MINT-Netzwerks (MINT= Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu verschiedenen Kindertageseinrichtungen mit finanzieller Unterstützung der Wilo-Foundation vorangetrieben. Die Unterstützungsmaßnahmen umfassen „Kita-Forschertage“ zu Themen wie Elektrizität, Luft, Wasser, Energie, die Bereitstellung von Experimentierkisten, Fortbildungen für Erzieher/-innen sowie Netzwerk-Treffen der Kitas.

Kitas, die das KITZ.do regelmäßig mit Kindergruppen besuchen oder von denen mindestens zwei Erzieherinnen an jeweils zwei Fortbildungen teilnehmen, erhalten die begehrte KITZ.do-Partner-Plakette, die auch den Kitas als Qualitätsmerkmal dient.



Die MINT-Experimentierkisten können von Erziehern ausgeliehen oder in den Workshops im KITZ.do eingesetzt werden.



## KinderUni: Technik macht Spaß

**Förderperiode:** seit 2013

**Förderpartner:** Technische Universität Dortmund

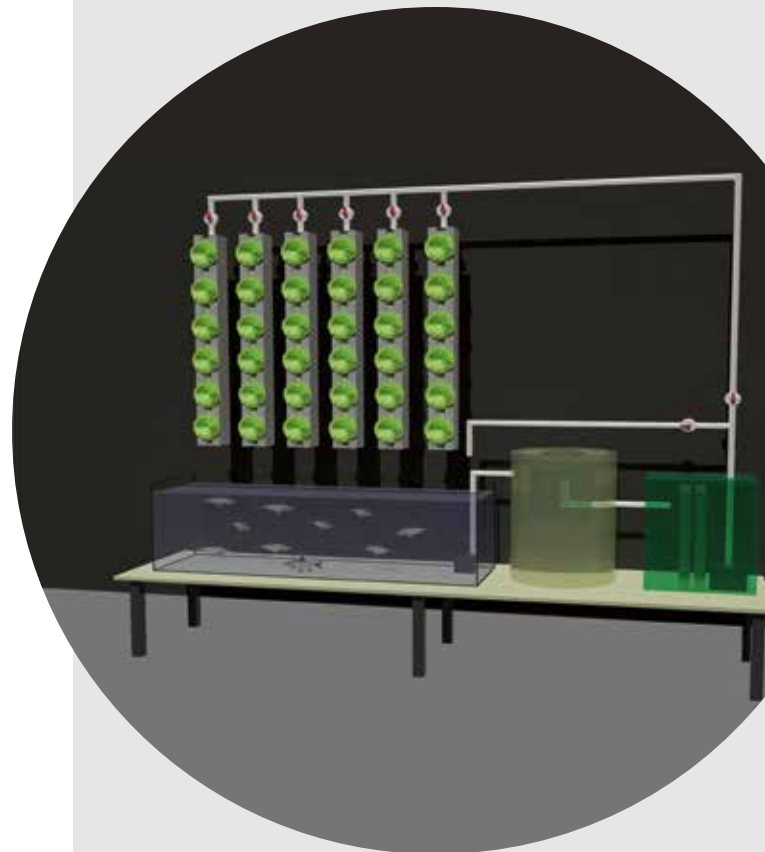
Im Rahmen der MINT-Förderung steht das Thema ‚Neugier wecken‘ ganz oben. Dies bedeutet für die Wilo-Foundation, dass wir Kindern möglichst früh Einblicke in das Abenteuer Wissen (Umwelt, Wasser und Technik) ermöglichen möchten, um sie hierfür zu begeistern. An der KinderUni der Technischen Universität Dortmund haben wir die Veranstaltungsreihe „Technik macht Spaß“ ins Leben gerufen und unterstützen diese fortlaufend finanziell. Sie richtet sich an Kinder von acht bis zwölf Jahren.

Die Eröffnung der Reihe „Technik macht Spaß“ fand zum Thema „Wie funktioniert denn eine Heizung?“ im Januar 2013 statt. Hier weihte der Stifter Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer persönlich zusammen mit Prof. Dr. Michael Steinbrecher die Kinder in die Geheimnisse der Heizungstechnik ein. So wurde die Funktion der Heizung vor Ort mit spannenden Experimenten demonstriert. Seither stellen Professoren aus naturwissenschaftlichen und technischen Fächern ihre Arbeitsbereiche anhand von Experimenten vor, um den Funken ihrer Begeisterung auf die Kinder überspringen zu lassen.

Bei der KinderUni „Technik macht Spaß“ experimentieren Stifter Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer (l.) und Prof. Dr. Michael Steinbrecher (r.) mit Schülern.



## Aquaponik-Anlage fasziniert im Schulbiologischen Zentrum



**Förderperiode:** 2015

**Förderpartner:** Schulbiologisches Zentrum Dortmund / Die Urbanisten e.V., Dortmund

Seit 1985 besuchen jährlich etwa 13.500 Kinder das Schulbiologische Zentrum im Dortmund-Rombergpark. Als außerschulischer Lernort bietet das Zentrum die Möglichkeit, im Schulalltag behandelte Themen aus Natur und Umwelt anhand praktischer Versuche und Erfahrungen zu vertiefen. Dank der Spende der Wilo-Foundation fasziniert eine moderne Aquaponik-Anlage – in der Nutzpflanzen und Speisefische gemeinsam wachsen – im Foyer des Neubaus naturinteressierte Besucher jeden Alters. Neben dem Neubau des Schulbiologischen Zentrums sind auch die Verwaltung des Botanischen Gartens und verschiedene Umweltvereine im Rombergpark untergebracht.



## Nanhi Kali: Bildung – nur für Mädchen!

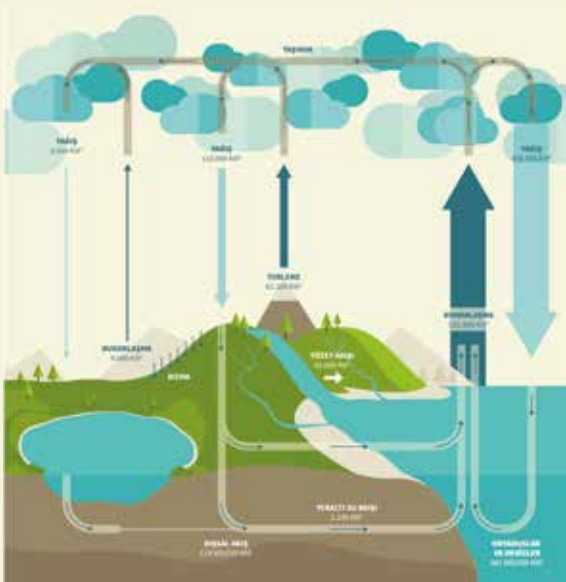
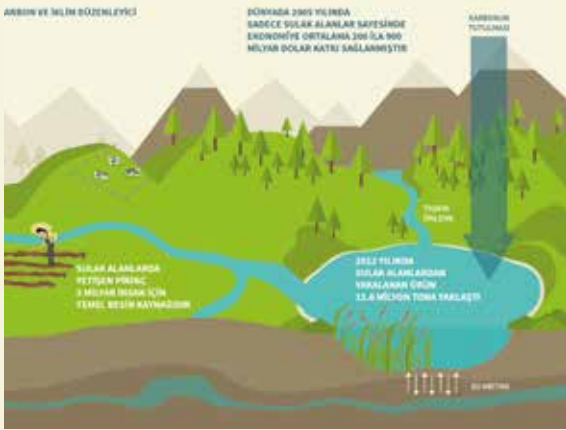
**Förderperiode:** 2014–2017

**Förderpartner:** K.C. Mahindra Education Trust, Mumbai

In den ländlichen Regionen Indiens – wo auch der nahe Pune gelegene Ort Chakan liegt – sind Bildung und Ausbildung für Mädchen seit jeher mit großen Schwierigkeiten verbunden. Das Nanhi-Kali-Programm ist ein seit 2005 von dem K.C. Mahindra Education Trust und der Naandi Foundation getragenes und umgesetztes Förderprojekt. Sein Hauptziel ist es, jungen Mädchen für zehn Jahre den Zugang zu einer qualifizierten Allgemeinbildung in öffentlichen Schulen zu ermöglichen. Durch Wilo Mather & Platt in Indien wurde die Wilo-Foundation auf die Bildungsinitiative aufmerksam und beschloss, 500 Mädchen des Nanhi-Kali-Programms finanziell zu unterstützen. Die Hilfen ermöglichen die Ausstattung der Kinder mit Schuluniformen, Lernmaterialien und die intensive Betreuung und Begleitung im Schulalltag. Um die umfassenden Gleichstellungs- und Bildungsziele vor Ort umzusetzen, arbeiten der K.C. Mahindra Education Trust und der Hauptspender Mahindra Group mit 19 NGOs in Indien zusammen.



Mitarbeiter (Wilo Mather & Platt, Pune, Indien) helfen bei der Verteilung der Nanhi Kali Schoolkits.



## Wasserbildung für Schulen in der Türkei

**Förderperiode:** 2014–2016  
**Förderpartner:** TEMA Foundation, Istanbul

Das neue Wasserbildungsprojekt der TEMA Foundation (Istanbul) soll über das „TEMA Kid Program“ 15.000 Schüler zwischen 6 und 14 Jahren an 250 Schulen in 81 Provinzen der Türkei erreichen. Umgesetzt wird das Vorhaben gemeinsam mit Lehrern, die zuvor am „TEMA Ecological Literacy Program“ teilgenommen haben und auf ihre neue Aufgabe vorbereitet wurden.

Das Programm möchte ein breites Bewusstsein für Wasser-Umwelt-Systeme und den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser erzielen. Die TEMA Foundation ist die größte, führende Umwelteinrichtung (NGO) mit über 500.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Türkei. Die Wilo-Foundation ermöglicht mit ihrer Spende die Ausarbeitung der Lernmaterialien, den Aufbau einer Wasser-Website und ein wöchentliches Radioprogramm über Umwelt- und Wasserthemen. Die Förderinitiative geht auf das Engagement von Wilo in der Türkei zurück.

**Weitere Informationen:**  
[www.sutema.org](http://www.sutema.org)

ANADOLU'DA DÖNEMLERE ÖZGÜ SU YAPILARI



TÜRKİYE'NİN BAŞLICA TARİHİ SU YAPILARI





## Wasser- und Sanitärinstallationen für SOS-Kinderdörfer

**Förderperiode:** 2011–2015  
**Förderpartner:** SOS-Kinderdörfer  
weltweit, München

Vor dem Hintergrund, dass etliche Menschen keinen Zugang zu ausreichend oder sauberem Trinkwasser und keine oder eine unzureichende sanitäre Grundversorgung haben, unterstützte die Wilo-Foundation Wasserprojekte in Kenia, Marokko, der Elfenbeinküste, Indien und auf den Philippinen. Mit den Spenden der Wilo-Foundation wurde die Sanierung bestehender Einrichtungen von SOS-Kinderdörfern nach umweltfreundlichen und ressourcenschonenden Standards unterstützt.

Ein Beispiel: Die Elfenbeinküste zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. 1971 entstand hier bereits das erste SOS-Kinderdorf in Afrika, in Abobo-Gare, unweit der Metropole Abidjan. 14 Wohn-

häuser und weitere soziale Einrichtungen mussten infolge des Bürgerkriegs des letzten Jahrzehnts im SOS-Kinderdorf neu aufgebaut werden. Die Wilo-Foundation leistete mit ihrer Spende im Jahr 2014 einen Beitrag für die Wasserinstallationen der neuen Häuser. Im Jahr 2015 wurde das umfangreiche Projekt mit Hilfe der Wilo-Foundation auf die Sanitäranlagen in sechs öffentlichen Schulen des Stadtbezirks Sagbé in Abobo-Gare ausgeweitet.

Zum Hintergrund: Die SOS-Kinderdörfer setzen sich als nichtstaatliches und überkonfessionelles Hilfswerk seit 1949 weltweit für Kinder und deren Rechte ein und sind mittlerweile in 133 Ländern aktiv. Neben den Kinderdörfern selbst erfahren auch Familien in unmittelbarer Umgebung Nachbarschaftshilfe durch Selbsthilfe-Projekte, Bildungsarbeit und Krankenstationen.



Neue Sanitäranlage in öffentlicher Schule im Stadtbezirk Sagbé in Abobo-Gare (im Hintergrund)

## UNICEF-Kampagne „Wasser wirkt“



**Förderperiode:** 2012–2014

**Förderpartner:** UNICEF, Arbeitsgruppe Dortmund

Die UNICEF-Kampagne „Wasser wirkt“ hatte sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2015 mindestens 500.000 Kinder in sechs Ländern (Äthiopien, Bangladesch, Kambodscha, Sambia, Somalia, Südsudan) dauerhaft mit sauberem Trinkwasser, Latrinen und Informationen über Hygiene zu versorgen.

Die Dortmunder UNICEF-Arbeitsgruppe gewann die Wilo-Foundation als Mitspenderin für die Kampagne „Wasser wirkt“, um den Bau von Wasserversorgungs- und Sanitäreinrichtungen in drei Distrikten der Provinz Kampong Cham in Kambodscha voranzutreiben.

UNICEF ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, das sich seit 1946 weltweit um benachteiligte Kinder kümmert. Es ist die populärste Kinderrechtsorganisation in Deutschland. In der Dortmunder Arbeitsgruppe von UNICEF engagieren sich über 40 Mitglieder aus allen gesellschaftlichen Bereichen.

## Äthiopien: Zugang zu Trink- wasser schaffen

**Förderperiode:** 2014–2015

**Förderpartner:** Habitat for Humanity  
Deutschland e.V., Köln

Äthiopien, am Horn von Afrika gelegen, ist fast dreimal so groß wie Deutschland und nach Nigeria die bevölkerungsreichste Nation Afrikas. Fast die Hälfte der über 88 Millionen Einwohner Äthiopiens lebt unterhalb der Armutsgrenze.

Die Kleinstadt Finote Selam liegt etwa 380 km nördlich von Addis Abeba auf dem Weg nach Bahir Dar. Die nächste größere Stadt ist Debre Markos. Das städtische Wassersystem von Finote Selam kann nur etwa 66 Prozent der über 25.000 Stadtbewohner mit Trinkwasser versorgen. Besonders betroffen von der Trinkwasserknappheit sind die ärmeren Familien, die am Stadt-



Eine neue Wasserverteilstelle bei Finote Selam

rand und in den dörflichen Gegenden im Umkreis leben.

Um die Situation zu verbessern, hat Habitat for Humanity unter anderem mit finanzieller Unterstützung der Wilo-Foundation Wasserverteilstellen an zwei besonders betroffenen Orten bei Finote Selam eingerichtet. Das Projekt „Wasser für Shembekuma und Bakel“ umfasste die

Installation von acht Wasserverteilstellen, die Erschließung einer Trinkwasserquelle, den Bau zweier Wasserreservoirs, ein Pumpwerk sowie die Verlegung von über 8.000 Meter Wasserleitungen.

Von diesen Maßnahmen profitieren über 270 Familien in Shembekuma und über 140 Familien in Bakel unmittelbar – insgesamt mehr als 2.800 Menschen.

# Kolumbien: Trinkwasseraufbereitung im ländlichen Raum

**Förderperiode:** 2016 bis ggf. 2018

**Förderpartner:** Global Nature Fund (GNF), Radolfzell

Untersuchungen der UN zeigen, dass rund 748 Millionen Menschen auf Trinkwasserentnahmen aus verschmutzten Quellen angewiesen sind. Der Global Nature Fund arbeitet mit Partnern an Projekten, um diese Situation zu verbessern.

Der Standort des Pilotprojekts zur Trinkwasseraufbereitung im ländlichen Raum in Kolumbien ist San Miguel de Sema, nördlich von Bogotá und in einer Region mit längeren Trockenperioden gelegen.

Hier wird eine einfache, aber zuverlässige Filtrations-Technologie zur Trinkwasserversorgung für

Menschen im ländlichen Raum installiert. Die Zielgruppe des Pilotprojekts in San Miguel de Sema bilden etwa 30 Haushalte (ca. 250 Einwohner), eine Grundschule, eine weiterführende Schule (ca. 200 Schüler) und eine Kirchengemeinde. In der Gemeinde existierte zuvor nur eine einfache Grundversorgung mit Strom und Wasser. Es gab keine Desinfektion, daher entstanden pathogene Belastungen.

Die Installation einer Trinkwasser-Reinigungsanlage auf Basis einer Ultrafiltration hat eine Tagesleistung von mindestens 5.000 Litern pro Tag. Die Anlage entzieht zuverlässig alle Erreger wie zum Beispiel E-coli und Legionellen ohne Zugabe chemischer Substanzen und hat einen geringen Energiebedarf.

Der GNF koordiniert das Projekt, das mit Hilfe des technischen Projektpartners, der ARISU GmbH, des lokalen Partners, der Fundación Humedales mit Sitz in Bogotá, sowie mit finanzieller Unterstützung der Wilo-Foundation und des GNF im Jahr 2016 umgesetzt wird.

Mit diesem Pilotprojekt soll ein größeres Wasserprojekt in Kolumbien mit Hilfe des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vorbereitet werden.



Die technische Anlage von ARISU GmbH



Wassersituation in San Miguel de Sema vor dem Projekt



Projektleiter Valderrama in San Miguel de Sema 2015





Gruppe vor fertig  
gestelltem Sanddamm



Sanddamm im Bau

Installation der  
Bewässerungsanlagen



## Kenia: Sanddämme für Trinkwasser

**Förderperiode:** 2016–2017

**Förderpartner:** arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V., Dresden

Das Klima in den Distrikten Makueni und Machakos südöstlich von Nairobi ist die meiste Zeit des Jahres heiß und trocken. Die größtenteils auf Subsistenzlandwirtschaft angewiesenen Bauern können oft nicht einmal mehr ihren Eigenbedarf sichern.

Unser Förderpartner arche noVa setzt zusammen mit dem lokalen Partner Africa Sand Damm Foundation (ASDF) bereits

seit 2012 Projekte zur Sicherung der Trinkwasserversorgung und Ernährung sowie zur Schaffung von Einkommensquellen in dem Gebiet um. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Projekte im Bereich WASH (Wasser, Sanitär, Hygiene), d.h. der nachhaltige Zugang zu sauberem Trinkwasser, die Verbesserung der Sanitärversorgung sowie Präventionsprogramme im Hygienebereich. Die Projektaktivitäten in Kenia sollen mit Hilfe des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und privaten Förderern wie der Wilo-Foundation in den nächsten vier Jahren weiter ausgebaut werden.

Die meisten Flüsse des Eastern Kenya County führen nur während der Regenzeiten Wasser und trocknen binnen weniger Tage wieder aus, nur ein kleiner Teil des Niederschlags geht ins Grundwasser ein. Die hundertfach erprobten Sanddämme ermöglichen es, Regenwasser aufzufangen und zu speichern. Mit Hilfe des Förderprojekts werden 16 Sanddämme an vier Standorten errichtet, von denen mehr als 14.000 Menschen profitieren werden. Hinzu kommen vier Baumschulen, vier Samenbanken zur Züchtung dürreresistenter Samen sowie umfassende Trainingsmaßnahmen.

## Unser Engagement für Kunst und Kultur

Unseren Leitgedanken der Talentförderung haben wir bei der finanziellen Förderung von Kunst und Kultur eng mit der Wertschätzung der Stifterfamilie für Musik, Gesang, Tanz und Kunst verknüpft. Auch die Heimat der Stiftung, die Stadt Dortmund, spielt eine Schlüsselrolle: Die meisten unserer Kulturförderprojekte finden hier statt.

Unsere Kulturförderung umfasst bisher die Unterstützung von anspruchsvollen klassischen Musikproduktionen für Jung und Alt und die Förderung von herausragenden internationalen wie nationalen Nachwuchstalenten. Die jungen Künstler werden beispielsweise prämiert, erhalten Stipendien oder die Möglichkeit der Mitwirkung an Konzerten oder Ausstellungen.

Unsere Fördertätigkeit schließt auch die kulturelle Bildung ein: Wir versuchen in vielen Projekten, jungen Menschen ein Kennenlernen der Künste und von Künstlern zu ermöglichen.





ORT DES FÖRDERPROJEKTS	GEFÖRDERTE EINRICHTUNG
------------------------	------------------------

<b>Dortmund</b>	Konzerthaus Dortmund gGmbH
<b>Dortmund</b>	Theater Dortmund
<b>Dortmund</b>	Chorakademie am Konzerthaus Dortmund e.V.
<b>Dortmund</b>	Mozart Gesellschaft Dortmund e.V.
<b>Dortmund</b>	Dortmunder Kunstverein e.V.
<b>Dortmund, Peking</b>	Galerie Frank Schlag
<b>Dortmund,</b>	Fachhochschule Dortmund
<b>Kinshasa, Ulan Bator</b>	
<b>Hof</b>	Hofer Symphoniker gGmbH
<b>Berlin</b>	Goethe-Institut e.V., München
<b>Bukarest</b>	Artexim (Romanian Ministry of Culture)
<b>Warschau, Paris,</b>	Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
<b>Istanbul</b>	im BDI e.V., Berlin



# Konzertreihe: Oper konzertant

**Förderperiode:** 2012–2017

**Förderpartner:** Konzerthaus Dortmund gGmbH

Ein starkes regionales Engagement, ganz im Sinne der Stifterfamilie, ist für die Wilo-Foundation selbstverständlich. Um die kulturelle Attraktivität von Dortmund für die Region und darüber hinaus zu stärken, engagiert sich die Stiftung für das anspruchsvolle Opernprogramm des renommierten Konzerthauses Dortmund. Es ist – finanziell betrachtet – das größte Kulturförderprojekt der Stiftung und eines der wenigen, das von Beginn an auf fünf Jahre angelegt war.

Unter der Leitung des Intendanten Benedikt Stampa können dank der Unterstützung der Wilo-Foundation in der Reihe der konzertanten Oper Musikereignisse auf höchstem internationalem Niveau stattfinden. Hierbei stehen das Orchester und die Solisten im Vordergrund und entsprechend wird auf eine szenische Darstellung mit Bühnenbild verzichtet. Um das Konzerthaus Dortmund für junge Menschen, die in Dortmund studieren oder eine Ausbildung absolvieren, erlebbar zu machen, fördert die Wilo-Foundation begleitend kulturvermittelnde Angebote.

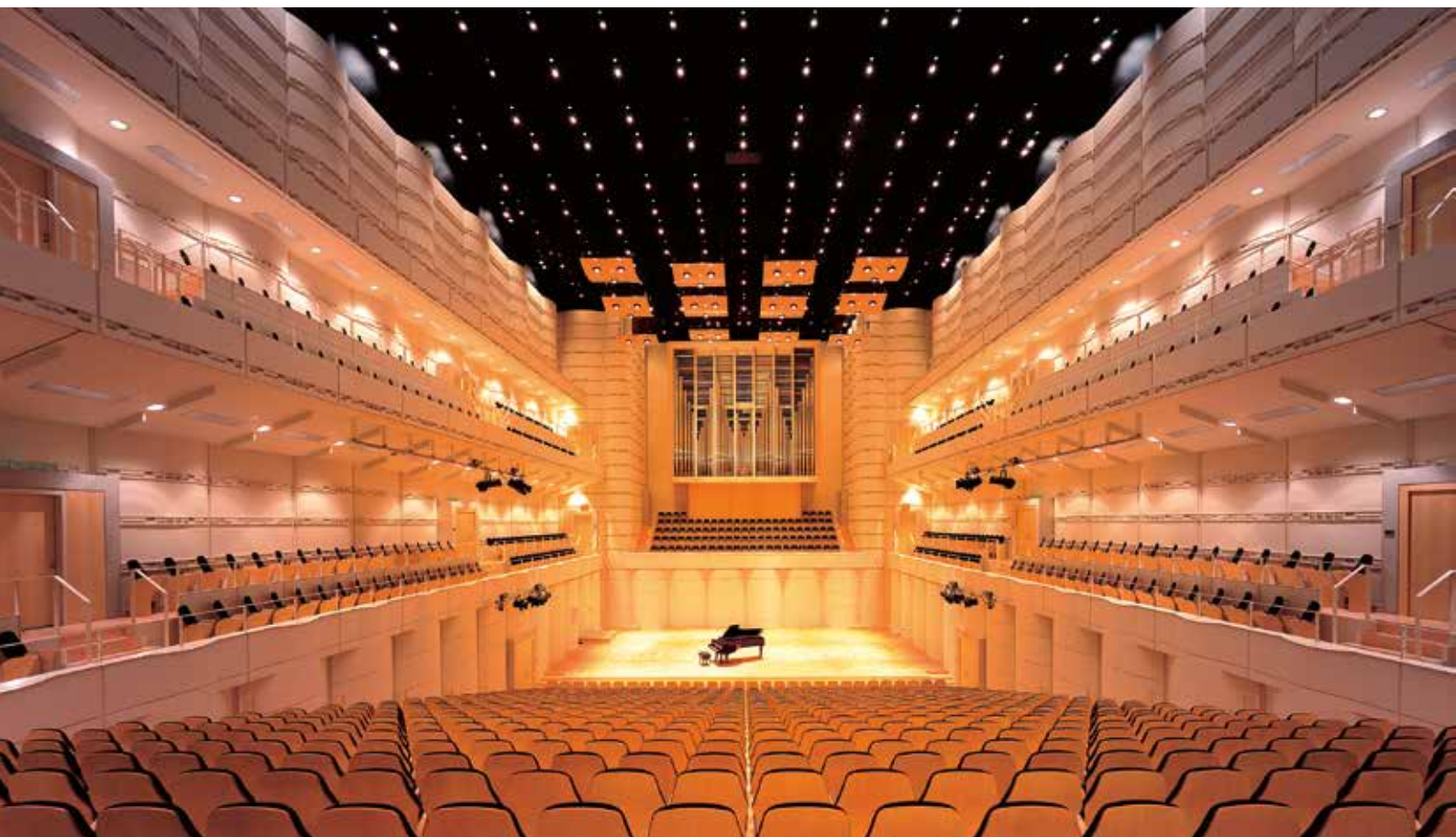
Im Jahr 2012 wurde das Dortmunder Konzerthaus in die European Concert Hall Organisation (ECHO) aufgenommen und fand dort seinen Platz neben Konzerthäusern in London, Paris, Barcelona, Budapest oder Wien.

Konzertante Oper „Niobe“ am 31.01.2015



Konzertante Oper „A Quiet Place“ am 28.04.2015

In Sachen Akustik zählt das Konzerthaus Dortmund zu den Besten Europas (ECHO, Top 20)





Förderpreisträgerin Liv Migdal trat am 19.01.2014 im Konzerthaus Dortmund auf.

## Mozart inspiriert Nachwuchstalente

**Förderperiode:** 2012–2017

**Förderpartner:** Mozart Gesellschaft Dortmund e.V.

Mit der jährlichen Vergabe von zwei Förderpreisen an Stipendiaten der Mozart Gesellschaft Dortmund erkennt die Wilo-Foundation herausragende Ausnahmetalente in unterschiedlichen Sparten – wie Klavier, Streicher, Bläser und Gesang – an und leistet damit einen Beitrag zum Ausbau musikalischer Nachwuchsförderung. Die von einer Jury für den Förderpreis ausgewählten Mozart-Stipendiaten erhalten finanzielle Unterstützung, u.a. Meisterkurse, CD-Produktionen, professionelle Fotoshootings oder einen Website-Auftritt. Darüber hinaus winkt ihnen ein begehrter Solisten-Auftritt bei einer der sonntäglichen „Mozart Matineen“ im Konzerthaus Dortmund.

Neben der Pflege von Mozarts Musik hat die Mozart Gesellschaft Dortmund seit ihrer Gründung im Jahr 1956 das Hauptziel, junge Nachwuchsmusiker zu unterstützen. Seit 2012 steht ihr als lokaler Förderpartner die Wilo-Foundation zur Seite, deren Stifter Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer von Beginn an zu den Mitgliedern der Mozart Gesellschaft Dortmund zählt.



Überreichung der Förderurkunde beim Stiftungsempfang an den Preisträger Theo Plath (Fagott)



Der ‚Rosenkavalier‘  
inszeniert von Jens  
Daniel Herzog in  
Dortmund 2015

## Oper: Für Jung bis Alt!

**Förderperiode:** 2014–2016

**Förderpartner:** Theater Dortmund

Das Theater Dortmund ist ein Fünf-Sparten-Haus. Es prägt mit seinem über 100-jährigen Bestehen das Kulturangebot in Dortmund. Um dieses reiche Kulturangebot zu unterstützen, trägt die Wilo-Foundation dazu bei, einzelne, besonders aufwendige Opernproduktionen zu sichern. Sie leistete u.a. einen finanziellen Beitrag zu den Inszenierungen ‚Der Rosenkavalier‘, unter der Leitung von Jens-Daniel Herzog, und ‚La Traviata‘, dem Trauerspiel von Giuseppe Verdi, die beide im Jahr 2015 Premiere feierten.

Der Bereich  
Kinderoper hat in  
Dortmund bereits  
Tradition



Im Sinne der kulturellen Bildung unterstützt die Wilo-Foundation auch, dass schon Kinder ganz selbstverständlich mit der Oper in Berührung kommen. So fördert sie auch Produktionen der ‚Jungen Oper‘: In Zusammenarbeit mit der Deutschen Oper am Rhein und dem Theater Bonn begeisterte die Produktion der Familienoper ‚Das Mädchen, das nicht schlafen wollte‘ das Dortmunder Publikum (Premiere 2015). Im Frühjahr 2016 feiert die Familienoper ‚Ronja Räubertochter‘ im Rahmen des Projekts Junge Oper Rhein-Ruhr, mit finanzieller Unterstützung der Wilo-Foundation, ihre Premiere in Dortmund.

## Schauspielferien in Dortmund

**Förderperiode:** 2013–2014

**Förderpartner:** Theater Dortmund

Kulturelle Freizeit- und Ferienangebote bieten Jugendlichen die Möglichkeit, sich abseits der Schule für kreative Schaffensprozesse zu begeistern und ihre Stärken kennenzulernen. Im Sinne der Förderung von kultureller Bildung junger Menschen unterstützte die Wilo-Foundation zwei Jahre lang die bis heute stattfindende ‚Herbstakademie‘ der Schauspielsparte am Theater Dortmund: Hierbei sind bis zu 100 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 21 Jahren dazu eingeladen, sich in den Herbstferien in Sachen Performancekultur auszuprobieren. Theaterpädagogen und Künstler begleiten die Teilnehmer in der Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema, wie beispielsweise „Wir werden reich sein“ (2013). Im Jahr 2014 wurde das neue Angebot von Design-Studierenden der Fachhochschule Dortmund filmisch dokumentiert.



Aufführung der Herbstakademie 2013

## Tanz hat Zukunft: Das NRW Junior Ballett

**Förderperiode:** 2014–2016

**Förderpartner:** Theater Dortmund

Seit seiner Etablierung im Jahr 2014 stellt das NRW-Juniorballett in Dortmund ein wesentliches Projekt der kulturellen Nachwuchs- und Talentförderung für die Wilo-Foundation dar. Beheimatet im Ballettzentrum Westfalen in Dortmund und eng an das Theater Dortmund angegliedert bietet es seit der Spielzeit 2014/15 zwölf Tänzern aus sieben Nationen für zwei Jahre die Möglichkeit, Bühnenpraxis und Berufserfahrung zu sammeln. Die zwölf Talente wurden aus 800 internationalen Bewerbungen ausgewählt. Auf ihrem Lehrplan stehen theoretische und praktische Elemente: Sie wirken in laufenden Produktionen des Dortmunder Balletts mit, arbeiten mit lokalen Schulen, leisten aktive Kulturarbeit wie beispielsweise die Erschließung neuer Tanzorte und entwickeln eigene Produktionen in Zusammenarbeit mit renommierten Choreographen. Das Pilotprojekt läuft unter der Regie von Xing Peng Wang, der seit 2003 erfolgreicher Ballettdirektor am Theater Dortmund ist. Neben dem Land NRW und der Stadt Dortmund als Trägern ist die Wilo-Foundation größter privater Förderer des Junior-Balletts.



Zwölf ausgewählte Tänzer aus sieben Nationen trainieren im Ballettzentrum Westfalen im Dortmunder Westfalenpark.

# Da ist Musik drin

Kulturworkshops für Stipendiaten und Auszubildende

## ... im Konzerthaus Dortmund



### 2012: „Wozzeck“

Im Oktober 2012 lud die Wilo-Foundation zum Besuch der konzertanten Operaufführung ‚Wozzeck‘ von Alban Berg ein. Über 30 Stipendiaten der Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik aus Dortmund folgten der Einladung. Zusammen mit dem Intendanten Benedikt Stampa durfte ein Blick hinter die Kulissen des Konzerthauses geworfen werden. Anschließend diskutierte der junge Musik-Professor Bjørn Woll mit den Stipendiaten über klassische Musik. Der anschließende Opernbesuch mit dem Städtischen Opernensemble und dem britischen Philharmonia Orchestra war ein Musikerlebnis erster Güte.

### 2012/13: „Parsifal“

Zunächst war der Intendant Benedikt Stampa im Dezember 2012 zu Gast bei der Stiftung in Dortmund, um Auszubildenden einen Einblick in die klassische Musik, das Konzerthaus und natürlich Wagners ‚Parsifal‘ zu geben. Im Januar fand der zweite Teil des Musik-Workshops ‚Parsifal backstage‘ statt: Die Azubis besuchten das Konzerthaus und nahmen an einer Backstage-Führung, einem Dirigentengespräch und einer Probe von ‚Parsifal‘ teil. Während der Führung ergänzte Co-Dirigent Peter Tilling Wissenswertes rund um die klassische Musik.



### 2013/14: „Mozart“

Im Dezember 2013 fand der Workshop ‚Karrierewege und Stolpersteine‘ für Auszubildende in Zusammenarbeit mit der Mozart Gesellschaft im Konzerthaus Dortmund statt. Die Azubis lernten die Mozart-Stipendiatinnen und Förderpreisträgerinnen der Wilo-Foundation, Liv Migdal und Elisabeth Brauß, in einer Diskussionsrunde im Orchesterprobenraum kennen. Anschließend gab Intendant Benedikt Stampa Einblicke in die vielfältige Arbeit eines Kulturbetriebs. Den Höhepunkt bildete der Besuch der ‚Mozart-Matinée‘ mit Liv Migdal und Elisabeth Brauß im Januar 2014.



### 2015: „Dortmund singt“

Über 50 Auszubildende aus Dortmund besuchten im Juni 2015 auf Einladung der Wilo-Foundation einen exklusiven Gesangsworkshop im Konzerthaus Dortmund. Am Vormittag hieß ein Chorleiter der Chorakademie Dortmund die Azubi-Gruppe willkommen und startete sogleich mit einigen Stimmübungen und Gesangsproben zu den Liedern ‚Fortuna Imperatrix‘ und ‚Uf dem Anger‘ aus Carl Orffs Kantate ‚Carmina Burana‘. Weiter ging es mit einer Backstage-Führung durch das Konzerthaus, bevor als krönender Abschluss am Nachmittag die Generalprobe zu ‚Carmina Burana‘ besucht wurde.



## ... im Theater Dortmund



### 2014: „Von Stimme bis Präsenz“ (Schauspiel)

Beim Stipendiatenworkshop ‚Von Stimme bis Präsenz‘, der am 13. und 20. Januar 2014 im Theater Dortmund stattfand, führte eine Theaterpädagogin mit insgesamt 40 Deutschlandstipendiaten ein kreatives Artikulations- und Sprechtraining durch, in dem auch das Körperbewusstsein geschult wurde.

Zur Einstimmung gab es zunächst eine Backstage-Führung durch das Theatergebäude mit Einblicken in die Welt der Bühnenrequisiten, der Bühnenmalerei, der Maske, den Schreiner- und Schlosserwerkstätten sowie der Bühnentechnik. Es folgten das Stimmtraining, die Artikulations- und Raumresonanzübungen, um den eigenen ‚Aufmerksamkeitsraum‘ beim Sprechen vor der Gruppe zu erweitern. Durch ein gemeinsames Improvisationsspiel wurde die persönliche Wahrnehmung geübt. Alle Teilnehmer erhielten ein individuelles Feedback der Theaterpädagogin und Schauspielerin.

„Uns ist es wichtig, dass junge Menschen ein klassisches Musikerlebnis auf höchstem Niveau kennenlernen. Sie sollen erfahren, wer und was dazu gehört, eine aufwendige Produktion auf die Beine zu stellen.“

*Evi Hoch (Wilo-Foundation)*

### 2015: Zu Besuch beim „NRW Junior-Ballett“

Über 20 Deutschlandstipendiaten waren im Mai 2015 zu Gast im Dortmunder Ballettzentrum. Hier trainiert das 2014 vom Dortmunder Ballettdirektor Wang gegründete NRW Junior-Ballett, das von der Wilo-Foundation finanziell unterstützt wird. Nach einer Einführung über „Tänzerkarrieren“ des Junior-Ballett-Managers gaben die Nachwuchstänzer den Stipendiaten eine Kostprobe ihres Könnens. Anschließend beantworteten sie in einer Diskussionsrunde die zahlreichen Fragen der sichtlich beeindruckten Ingenieursstudierenden.



### 2015: „Der Rosenkavalier“ (Oper)

Im Februar 2015 besuchten über 40 Deutschlandstipendiaten der Wilo-Foundation die Aufführung der Oper ‚Der Rosenkavalier‘ von Richard Strauss. Doch zuvor stellte der Opernintendant Jens-Daniel Herzog persönlich den jungen Gästen, der Stifterfamilie und dem Stiftungsvorstand die aufwendige Inszenierung im Rahmen einer Backstage-Führung vor. Chef-Dramaturg Georg Holzer übernahm die inhaltliche Einführung zum ‚Rosenkavalier‘. Auch in den Pausen standen der Intendant und Dramaturg für Fragen rund um die Aufführung des ‚Rosenkavaliers‘ zur Verfügung.



## ... bei den Hofer Symphonikern



### 2014: „Drama. Konflikt. Freiheit“

Die Deutschlandstipendiaten der Stiftung und Auszubildende aus Hof trafen sich am 30. und 31. Januar 2014 in der Freiheitshalle in Hof, dem Spielort der Hofer Symphoniker. Der Workshop begann mit dem Besuch der Hauptprobe der Hofer Symphoniker mit dem 28-jährigen Cello-Nachwuchsstar Maximilian Hornung. Anschließend stellte sich das Ausnahmetalent den Fragen der Azubis und Ausbilder. Die Intendantin Ingrid Schrader stellte den Ausbildungsweg und das Auswahlprozedere von Orchestermusikern vor. Am Folgetag besuchten die jungen Gäste nach einer Einführung das Konzert „Drama. Konflikt. Freiheit“ (Beethoven, Lutosławski, Prokofieff) mit den Hofer Symphonikern und dem Solisten Maximilian Hornung.

### 2015: „Von Märchen und Helden“

Im Juli 2015 lud die Wilo-Foundation ihre Deutschlandstipendiaten der Hochschule in Hof und Coburg sowie Auszubildende zu einem Workshop bei den Hofer Symphonikern ein. Auf dem Programm standen eine Backstage-Führung zur technischen Ausstattung der Freiheitshalle, ein Generalprobenbesuch bei den Hofer Symphonikern, ein von der Intendantin Ingrid Schrader moderiertes Künstlergespräch mit Yuki Manuela Janke (Violine) und Wen Xiao Zheng (Viola) und ein abendlicher Besuch des 11. Symphoniekonzerts „Von Märchen und Helden“ (Korngold, Mozart, Gluck, Strauss).



## Früh übt sich: Klavier ab vier

**Förderperiode:** seit 2012  
**Förderpartner:** Hofer Symphoniker  
gGmbH (Musikschule)



... zu Besuch bei „Klavier ab Vier“ in der  
Musikschule Hof

Nachwuchstalente in der Musik zu fördern und interessierten Kindern den notwendigen Zugang zu verschaffen, ist ein elementarer Ansatz, den die Wilo-Foundation verfolgt. Seit 2012 übernimmt die Wilo-Foundation regionale Verantwortung in Hof und fördert das Projekt „Klavier ab vier“ an der Musikschule der Hofer Symphoniker. Es ermöglicht bereits vierjährigen Kindern, mit Hilfe der Suzuki-Methode das Klavierspielen zu erlernen. Das Besondere an der Suzuki-Methode ist, dass das Erlernen eines Instruments nicht mittels Noten erfolgt, sondern wie eine Muttersprache – durch das genaue Hinhören und Nachahmen – erlernt wird. Deshalb können bereits sehr kleine Kinder lernen, ein Instrument zu spielen.

Nach wie vor ist die Hofer Symphoniker-Musikschule die einzige von einem professionellen Symphonieorchester betriebene Musikschule Deutschlands. Inzwischen konnten insgesamt etwa 1.200 Kinder mit dieser hohen künstlerischen Unterrichtsqualität gefördert werden.





Der Jugendchor auf Konzertreise in den Niederlanden (2015)



Von Kindern für Kinder: das Singspiel „Das Zauberwort“



## Chorakademie: Kleine Sänger ganz groß!

**Förderperiode:** 2014–2015

**Förderpartner:** Chorakademie am  
Konzerthaus Dortmund e.V.

Im Rahmen ihrer regionalen Kultur- und Talentförderung unterstützt die Wilo-Foundation den Kinder- und Jugendchor der Chorakademie dabei, über den Tellerrand hinaus zu gucken und leistet einen finanziellen Beitrag für ausgewählte Projekte: Hierzu zählen die Auslandskonzertreisen des Kinderopern- und Jugendchores nach Kroatien, Italien und in die Niederlande.

Passend zum Stiftungsengagement für die Sparte Oper hat der Opern-Kinderchor der Chorakademie im Sommer 2015 das bunte Singspiel „Das Zauberwort“ von Josef Gabriel Rheinberger mit Unterstützung der Wilo-Foundation gleich mehrfach zur Aufführung gebracht. Erarbeitet wurde die Kinderoper für Kinder ab sechs Jahren während eines zweiwöchigen Ferienprojektes.

Gegründet im Jahr 2002, zählt die Chorakademie Dortmund mit ihren über 1.000 Sängern, 30 Chören und ihrem starken Kinder- und Jugendkonzertbereich inzwischen zu den größten Singschulen Europas.



Kulturkreis der  
deutschen Wirtschaft  
im BDI e.V.

Die Nachwuchstalente Charles-  
Antoine Duflot (Violoncello, r.) und  
Elsa Dreisig (Mezzosopran, l.)

Valentin Radutiu (Cello) mit  
Per Rundberg (Piano) in Warschau



Die deutsche Botschafterin Dr. Susanne Wasum-Rainer (l.) mit Musikpreisträgerin  
Elsa Dreisig (Mezzosopran) in Paris



Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger erläutert das Stiftungsengage-  
ment in der deutschen Botschaft in Warschau.

## Botschaftskonzerte mit jungen Musikpreisträgern

**Förderperiode:** 2012, 2014, 2016

**Förderpartner:** Kulturkreis der deutschen Wirtschaft  
im BDI e.V., Berlin

Internationale Verständigung wird wesentlich durch Kultur ermöglicht und gepflegt. So inspiriert beispielsweise Musik nicht nur, sie kann zu einem Bindeglied zwischen Ländern werden. Vor diesem Hintergrund fördert die Wilo-Foundation seit 2012 Botschaftskonzerte von Musikpreisträgern des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V., Berlin, im Ausland. Seit 1951 setzt sich dieser für eine Gesellschaft ein, in der Kultur als unverzichtbare Ressource

verstanden wird, und fördert u.a. junge Talente. Mit den Botschaftskonzerten erhalten außergewöhnliche Nachwuchstalente eine Möglichkeit, professionelle Erfahrungen im internationalen Rahmen zu sammeln und ihren Publikumskreis zu erweitern. Valentin Radutiu (Cello) und Per Rundberg (Piano) musizierten 2012 in der deutschen Botschaft in Warschau. Mit Charles-Antoine Duflot (Violoncello) und Elsa Dreisig (Mezzosopran) wurde die Reihe 2014 in den Räumen der deutschen Botschaft in Paris fortgesetzt. Im Jahr 2016 ist ein Konzert in Istanbul geplant.



## Musikstadt Bukarest: Dank George Enescu



Eröffnungskonzert des „George Enescu Festivals“ (2015) mit dem Nationalen Rumänischen Jugendorchester und Dirigent Kristjan Järvi

**Förderperiode:** seit 2014

**Förderpartner:** Agentur Artexim  
(Rumänisches Kulturministerium)

Für das Zusammenleben in Europa ist der kulturelle Austausch ein wichtiger Baustein. Grenzüberschreitende Kulturprojekte wie das ‚George Enescu Festival‘ und die dazugehörige ‚George Enescu International Competition‘ bilden für die Wilo-Foundation einen geeigneten Rahmen zur Stärkung des interkulturellen Dialogs. Das Festival selbst blickt bereits auf eine über 50-jährige Tradition zurück, die an ihren Namensgeber – den berühmten Komponisten George Enescu – geknüpft ist.

Die ‚George Enescu International Competition‘ ist der einzige klassische Musikwettbewerb, der von Rumänien aus organisiert wird, um auf der internationalen Musikbühne Aufmerksamkeit zu erzielen. Die Gewinner des Musikwettbewerbs (Violine, Cello, Klavier und Komposition) erhalten neben Preisgeldern die Möglichkeit, beim renommierten Festival im darauffolgenden Jahr aufzutreten. Inzwischen nehmen über 220 junge Musiker aus 36 Ländern an dem Wettbewerb teil. Die Veranstaltungsformate finden im jährlichen Turnus in Bukarest u.a. im geschichtsträchtigen Athenäum statt.

Im ersten Förderjahr unterstützte die Wilo-Foundation das Finale der Sparte Klavier, bei dem der spanische Pianist Josu de Solaun als Sieger hervorging. Er wurde begleitet vom George Enescu Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Justus Frantz. Im darauffolgenden Jahr ermöglichte die Stiftung den Auftritt des Nationalen Rumänischen Jugendorchesters mit dem Dirigenten Kristjan Järvi beim Eröffnungskonzert des Festivals. Der Wettbewerb und das Festival stehen unter der Schirmherrschaft des rumänischen Präsidenten. Beide werden im Auftrag des rumänischen Ministeriums für Kultur und Religion organisiert.

Begrüßung der Gäste beim Stiftungsempfang



Das „Piano Final“ fand beim Wettbewerb 2014 im berühmten Athenäum statt.

# Emerging Artists: ‚Made in Dortmund‘

**Förderperiode:** 2015, 2017 (geplant)

**Förderpartner:** Dortmunder Kunstverein e.V., Kulturbüro Stadt Dortmund, U2\_Kulturelle Bildung

In Dortmund gedeiht seit einigen Jahren – auch dank der ansässig gewordenen Absolventen der Universität und Fachhochschule – eine Kunstszene mit spannenden Akteuren. Mit dem Projekt ‚Emerging Artists Dortmund‘, das mit Unterstützung der Wilo-Foundation auf den Weg gebracht wurde, entstand erstmals eine Plattform zur besseren Wahrnehmung sowie zur Professionalisierung und Vernetzung der jungen, aufstrebenden Kunstszene in Dortmund.

Auf die öffentliche Ausschreibung konnten sich junge Kreative und Hochschulabsolventen bewerben, deren Arbeits- und Lebensmittelpunkt in Dortmund liegt. Eine Fachjury wählte aus über 60 Bewerbungen zehn glückliche Gewinner aus einem breiten künstlerischen Spektrum aus. Als Auszeichnung erhielten die zehn Sieger zunächst die Möglichkeit, ihre Arbeiten im Dortmunder U, dem kulturellen Zentrum der Stadt Dortmund, vom 13. März bis zum 6. April 2015 auszustellen. Darüber hinaus wurden sie in Form eines Beratungsgesprächs zu ihrer Arbeit und ihrem künstlerischen Portfolio von den Experten individuell fortgebildet.

Auch die Kreativleistungen waren ‚Made in Dortmund‘, so oblagen das Design des begleitenden Katalogs, das Ausstellungsdesign und die Kunstvermittlung ausgewählten jungen Absolventen der Technischen Universität und der Fachhochschule Dortmund. Doch nicht nur die ausgewählten ‚Emerging Artists‘ kamen in den Genuss von Workshops und Beratung: Ein buntes Rahmenprogramm aus Planspielen, Führungen u.a. durch Dortmunds Kreativviertel lud eine Woche lang Kunstinteressierte jeden Alters und selbstständige Künstler aus Dortmund zur Teilnahme ein. Im Anschluss an die überwältigend gut besuchte Ausstellung im Dortmunder U zogen die Kunstwerke der zehn ‚Emerging Artists‘-Sieger in die Unternehmensräume der WILO SE in Dortmund weiter. Während der unternehmenseigenen Eröffnungsfeier, bei der die Künstler ihre Werke vorstellten, kamen Mitarbeiter und Stiftungsstipendiaten aus den Ingenieurwissenschaften mit den Künstlern in Kontakt und sprachen über ihre Erfahrungen mit zeitgenössischer Kunst.

Das Projekt soll im Zweijahresrhythmus unter der Schirmherrschaft des Kulturdezernenten der Stadt Dortmund, künstlerischer Leitung des Dortmunder Kunstvereins, in Zusammenarbeit mit der U2\_Kulturelle Bildung und mit Unterstützung der Wilo-Foundation fortgeführt und etabliert werden.

Idea Andrae und Lea Carla Diestelhorst, zwei der Emerging Artists Dortmund



Bei der Vernissage findet Installationskunst von Jascha Fiadorra vor dem Wilo-Gebäude statt.

Stadtdirektor Stüdemann gratuliert den Emerging Artists im Dortmunder U.



Künstler Steffen Jopp (l.) im Gespräch mit Oliver Hermes (WILO SE, Mitte) und Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger



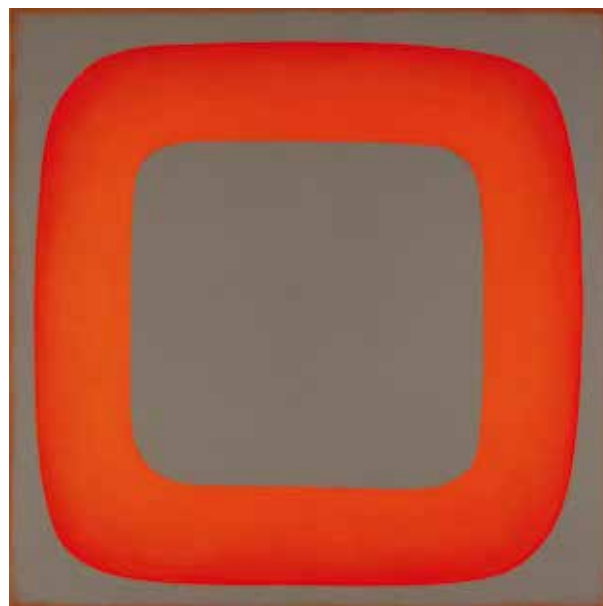
## China – Germany: Abstract painting today!

**Förderperiode:** 2012–2013

**Förderpartner:** Galerie Frank Schlag & Cie., Essen

Anlässlich des chinesischen Kulturjahres in Deutschland (2012), das aufgrund des 40. Jahrestags der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und China ausgerufen wurde, lud die Wilo-Foundation zur Ausstellung ‚China – Germany: Abstract Painting today!‘ – in die Räumlichkeiten von Wilo in Dortmund (2012) und Peking (2013) ein. Sie förderte damit gleich zu Beginn ihrer Errichtung ein internationales Kunstprojekt, um den kulturellen Austausch zwischen Deutschland und China zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit der Galerie Frank Schlag & Cie. in Essen wurden insgesamt 40 Werke abstrakter Malerei von jeweils acht zeitgenössischen chinesischen und deutschen Künstlern präsentiert. Den Besuchern bot sich ein aussagekräftiger Blick auf die unterschiedlichen Traditionen der Künstler im Umgang mit der Abstraktion.

Die Ausstellung wurde von Herrn Prof. Hans-Jörg Bullinger (Wilo-Foundation) und dem Hausherrn Oliver Hermes (CEO, WILO SE) eröffnet. Seitens der Politik begrüßten der Dortmunder Oberbürgermeister Ullrich Sierau sowie der stellvertretende Generalkonsul der Volksrepublik China Wang Xiting die über 200 Gäste. Die Vernissage der Ausstellung bei Wilo in Peking fand im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten des neuen Wilo-Werks unter Anwesenheit der chinesischen Künstler im Juni 2013 statt.



Chen Ruobing, 1158, 2011–2012



Ausstellungseröffnung in den Räumlichkeiten von Wilo in Dortmund; zu den Gästen zählten auch der Dortmunder Oberbürgermeister Ullrich Sierau (3.v.l.) und Vertreter des chinesischen Generalkonsulats.

Fotoarbeit „LolaYaBonobo“ von Manuela Dörr;  
darunter Arbeit von Prof. Jörg Winde (FH Dortmund)



## „Design-Nomaden“ der FH Dortmund

**Förderperiode:** 2013, 2014

**Förderpartner:** Fachhochschule Dortmund

Der Studienbereich ‚Design‘ unternimmt auf Initiative einzelner Professoren Studienexkursionen ins Ausland. Zwei der außergewöhnlichen Designprojekte wurden von der Wilo-Foundation finanziell unterstützt.



Ergebnisse des Grafik-Workshops zum Plakatdruck im Siebverfahren an der Universität in Ulan Bator



## Fotografie-Ausstellung „Kinshasa Vivant“

Wie bei vielen afrikanischen Ländern ist auch das Bild des Kongos geprägt von Armut, Kriegsspuren und Ressourcen- ausbeutung. Um einmal die Kunst- und Kulturszene in den Blick zu nehmen und zu der dort ansässigen Kunstakademie Kinshasa Kontakt aufzunehmen, bereis- ten der Fotografie-Professor Dr. Jörg Winde und Fotografie-Studierende der Fachhochschule Dortmund in Begleitung der Direktorin des Dortmunder Naturkun- demuseums im Jahr 2013 Kinshasa, die Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo. Vor Ort besuchten sie unter an- derem eine Schule, ein Schutzprojekt für Bonobos und die Kunstakademie Kinshasa. Letztgenannte ist die einzige dieser Art in Zentralafrika. Die künstlerische Ausbeute wurde in der Ausstellung ‚Kinshasa Vivant‘ im Dortmunder Museum für Naturkunde (11.10.2013–30.04.2014) präsentiert. Um den kulturellen Austausch zu vollenden, sollen in einem zweiten Teil des Projekts Studierende aus Kinshasa nach Dortmund kommen.

## Design-Projekt „Urban Nomads“ in Ulan Bator

Im Rahmen einer Kooperation mit der Mongolian University of Arts and Culture besuchten zwölf Design-Studierende der Fachhochschule Dortmund im Frühjahr 2014 die Hauptstadt der Mongolei, Ulan Bator. Angeleitet von drei mitgereisten Dortmunder Professoren, darunter Prof. Oliver Langbein, setzten die jungen Gestalter sich in Workshops mit dem Thema ‚Urbanes Nomadentum aus euro- päischer und mongolischer Sicht‘ auseinander. In den Disziplinen Grafik, Tanz, Musik, Schauspiel und Malerei arbeiteten deutsche und mongolische Studenten zusammen, um Plakatdrucke im Siebverfahren herzustellen, Designs zu pro- grammieren oder mit LEDs zu experimentieren. Die Ergebnisse wurden während des Festivals ‚Crossing Identities‘ im Juni 2014 in Berlin präsentiert.



Panel der Stiftungen: Schwerpunkte der Arbeit und Angebote für Kulturmanager/-innen

## Konferenz Kulturmanagement

**Förderperiode:** 2012–2013

**Förderpartner:** Goethe-Institut e.V., München

Mit dem Ziel, den Erfahrungsaustausch im Bereich Kultur zwischen verschiedenen Ländern auszubauen, fand im Herbst 2012 und 2013 jeweils eine ‚Konferenz Kulturmanagement‘ des Goethe-Instituts in Berlin statt.

Die Konferenzen boten Kulturmanagern und Experten aus Forschung, Lehre und Praxis aus mehr als 40 Ländern die Möglichkeit zum Fachaustausch und zur Kontaktabahnung für zukünftige Kulturprojekte. Ziel der Konferenzen war es, Herausforderungen, Methoden und Potenziale des Kulturmanagements zu untersuchen, einen stärker international ausgerichteten Erfahrungsaustausch zu initiieren und Entwicklungslinien für die Zukunft zu skizzieren.

Bereits seit 2009 führt das Goethe-Institut mit zahlreichen Partnern weltweit Fortbildungen für Kulturmanager durch. Ermöglicht wurden beide Kulturmanagement-Konferenzen durch die Unterstützung mehrerer Stiftungen: Neben der Wilo-Foundation unterstützten den internationalen Erfahrungsaustausch die Stiftung Mercator, Allianz Kulturstiftung, Robert Bosch Stiftung und die European Cultural Foundation.



Teilnehmer aus vielen Ländern informierten sich in den Foren.

A young girl with long blonde hair, wearing a white t-shirt and red shorts, is sitting inside a large, clear, spherical water globe. The globe is partially submerged in a pool of blue water. The background is dark, suggesting an indoor pool setting. The text is overlaid on a white, rounded rectangular background on the left side of the image.

## Unsere Stiftungsinitiative für lokales Engagement!

Als Stiftung übernehmen wir regionale Verantwortung. Hierbei wollen wir neben ausgewählten Förderprojekten auch gemeinnützige Einrichtungen unterstützen, bei denen vergleichsweise kleine Spenden einen hilfreichen Beitrag leisten können.

Um den lokalen Förderbedarf zu ermitteln, hat die Wilo-Foundation eine Initiative zum lokalen Engagement in Deutschland und Frankreich seit 2012 für ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter von Wilo aufgesetzt. So können Spendenvorschläge für gemeinnützige Projekte im Aktivitätsfeld Wissenschaft, Bildung und Soziales, Kultur oder Sport bei der Stiftung eingereicht werden. Das ehrenamtliche Engagement des Mitarbeiters soll hierbei die Sinnhaftigkeit der Spende sicherstellen. Jeder Mitarbeiter kann jährlich ein Spendenprojekt, das in der Regel einen Betrag bis zu 300 Euro vorsieht, vorschlagen.

Seit 2012 wurden durch diese Initiative über 180 Vereine von der Wilo-Foundation in Deutschland und Frankreich mit einem Betrag von über 140.000 Euro unterstützt.



## A – Z VEREIN

- Aachen** Rugby Club Aachen e.V.  
**Berg** Freie Montessori-Volksschule Berg  
**Berlin** Ingenieure ohne Grenzen e.V.  
**Bielefeld** Landesverband Mathematikwettbewerbe NRW e.V.  
**Bochum** Förderverein für die Jugend des BC Langendreer e.V.  
**Bonn** KinderAugenKrebsStiftung  
**Bonn** Mukoviszidose e.V. Bundesverband Cystische Fibrose  
**Braunfels** TV 1894 Braunfels e.V.  
**Dortmund** 1. PBC Hellweg Lütgendortmund 1978 e.V.  
**Dortmund** Aplerbecker Kinder-Kultur e.V.  
**Dortmund** ASC 09 Dortmund e.V.  
**Dortmund** AspieDo e.V.  
**Dortmund** Bürgerbad Nachrodt-Wiblingwerde e.V.  
**Dortmund** BV Westfalia Wickede 1910 e.V.  
**Dortmund** DJK Hansa Dortmund 1920 e.V.  
**Dortmund** DJK Normannia Dortmund 1919 e.V.  
**Dortmund** DLRG, Ortsgruppe Dortmund-Brackel e.V.  
**Dortmund** DLRG, Ortsgruppe Dorum e.V.  
**Dortmund** Dortmunder Kindertafel e.V.  
**Dortmund** Dortmunder Schubert Chor e.V.  
**Dortmund** DPSG Pfadfinderstamm Dortmund-Husen e.V.  
**Dortmund** DRK Kindertageseinrichtung „Löwenzahn“  
**Dortmund** Eintracht Dortmund 1848/95 e.V.  
**Dortmund** Essen und Lernen in St. Antonius  
**Dortmund** Evangelischer Kindergarten Syburg auf dem Höchsten  
**Dortmund** Evangelisches Familienzentrum St. Nicolai  
**Dortmund** FABIDO – Städtische Tageseinrichtung für Kinder Eichhoffstraße  
**Dortmund** FC Brünninghausen 1927 e.V.  
**Dortmund** FC Hellweg Lütgendortmund 1987 e.V.  
**Dortmund** Förderkreis der Hockey-Abteilung des TSC Eintracht Dortmund 1848/95 e.V.  
**Dortmund** Förderverein Badekappe e.V.  
**Dortmund** Förderverein der Brukterer-Grundschule Lanstrop e.V.  
**Dortmund** Förderverein der Liebig-Grundschule Dortmund e.V.  
**Dortmund** Förderverein der Ostenberg-Grundschule e.V.  
**Dortmund** Förderverein des Karl-Schiller-Berufskollegs e.V.  
**Dortmund** Förderverein Höchstener Grundschule e.V.  
**Dortmund** Gesellschaft zur Förderung des Strukturwandels in der Arbeitergesellschaft e.V.  
**Dortmund** Herz-Jesu-Gemeinde Dortmund-Bövinghausen  
**Dortmund** HoKiDo e.V.  
**Dortmund** Hombrocher SV 09/72 e.V.  
**Dortmund** Hörder SC 1910 e.V.  
**Dortmund** Jugend und Freizeit „Youngster's-Point“  
**Dortmund** Jugendförderverein des BC Langendreer  
**Dortmund** Kinderspielhaus Phönix e.V.  
**Dortmund** Kindertagesstätte St. Aposteln  
**Dortmund** Kita Bambini e.V.  
**Dortmund** Kolpingfamilie Dortmund-Brackel  
**Dortmund** Konrad-Klepping-Berufskolleg  
**Dortmund** Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Dortmund e.V.  
**Dortmund** MINT-Studenten e.V.  
**Dortmund** OSC Dortmund 1931 e.V.  
**Dortmund** Pfadfinder Förderverein Weisse Rose e.V.  
**Dortmund** PSV Ruhr e.V.  
**Dortmund** RBG Dortmund 51 e.V.  
**Dortmund** Reit- und Fahrverein Wickede-Asseln-Sölde e.V.  
**Dortmund** Ruderclub Hansa von 1898 e.V.  
**Dortmund** Schulpflegschaft der Weingartenschule am See  
**Dortmund** SG Lütgendortmund 1880/06/63 e.V.  
**Dortmund** SG Phönix Eving 13/58 e.V.  
**Dortmund** Spielverein Westrich 55  
**Dortmund** Studentenorchester Dortmund e.V.  
**Dortmund** SV Brackel 06 e.V.  
**Dortmund** SV Westfalia Huckarde 1921 e.V.  
**Dortmund** SV Westrich 55 e.V.  
**Dortmund** Theater- und Konzertfreunde Dortmund e.V.



Eine neue Schaukel für das Montessori Kinder-Haus der Lebenshilfe Hof



15 Sätze Bekleidung und Bälle für die Minikicker des SV Brackel 06 in Dortmund



Neue Bekleidung für die Jugend des Wasserrettungsdienstes des DRK in Hof

## A – Z VEREIN

<b>Dortmund</b>	TSC Eintracht Dortmund e.V.
<b>Dortmund</b>	TuS Borussia Höchst 1869 e.V.
<b>Dortmund</b>	TuS Wellinghofen 1905 e.V.
<b>Dortmund</b>	TuS Westfalia Hombruch 1891 e.V.
<b>Dortmund</b>	Verein der Freunde der Benninghofer Grundschule e.V.
<b>Dortmund</b>	Verein der Freunde des Immanuel-Kant-Gymnasiums e.V.
<b>Dortmund</b>	Verein für Frauen im Management e.V.
<b>Dortmund</b>	VfL Kemminghausen 1925 e.V.
<b>Dortmund</b>	VfR Sölde 1922 e.V.
<b>Dortmund</b>	Wambeler SV 1920 e.V.
<b>Dortmund</b>	Westfalia-Jugendfußball-Förderverein e.V.
<b>Dresden</b>	Verein zur Förderung der Ingenieurausbildung der Gebäude- und Energietechnik Dresden e.V.
<b>Elze</b>	Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Elze
<b>Emmen</b>	Ruderverein am Gymnasium Hankensbüttel e.V.
<b>Erfurt</b>	Förderverein Puschkinschule Erfurt e.V.
<b>F – Ahuillé</b>	Alerte Ahuillé Football Club
<b>F – Aubigny</b>	C. S. Argent-sur-Sauldre
<b>F – Aubigny</b>	Twirling d'Aubigny/Nére
<b>F – Chevilly Larue</b>	Elan Tennis Chevilly Larue
<b>F – Laval</b>	Aéro-Club de la Mayenne
<b>F – Laval</b>	Association Handi Horse
<b>F – Laval</b>	Club Nautique Laval Aviron
<b>F – Laval</b>	Club subaquatique Lavallois sectim Handibolle
<b>F – Laval</b>	Laval Water Polo
<b>F – Laval</b>	Les étoiles de la vie
<b>F – Laval</b>	Martingne Basket Club
<b>F – Laval</b>	Obec la Providence
<b>F – Laval</b>	Sclerodon 53
<b>F – Luitré</b>	FC Sud Fougerais
<b>F – Martigny</b>	Descartes Meubles Martigny Basket
<b>F – Mayenne</b>	Bébé sans fil
<b>F – Mayenne</b>	Hydro Sport Mayenne
<b>Fluorn-Winzeln</b>	Narrenzunft Klein-Bayern Fluorn e.V.
<b>Gifhorn</b>	VfR Wilsche-Neubokel von 1963 e.V.
<b>Glauchau</b>	Glauchau e.V.
<b>Hadmersleben</b>	TSV Hadmersleben v. 1925 e.V.
<b>Hagen</b>	TSV Fichte Hagen e.V.
<b>Hammersleben</b>	Förderverein Grundschule Hammersleben e.V.
<b>Hamm</b>	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr in Rhynern e.V.
<b>Hamm</b>	Förderverein Josefsschule Hamm e.V.
<b>Hamm</b>	Paddel Klub Hamm e.V.
<b>Hamm</b>	Verein der Freunde und Förderer der Städtischen Musikschule Hamm e.V.
<b>Hannover</b>	Aktion Kindertraum gGmbH
<b>Helmbrechts</b>	Turnverein 1862 Helmbrechts e.V.
<b>Helmbrechts</b>	VfB Helmbrechts 98 e.V.
<b>Hennweiler</b>	TV 1895 e.V.
<b>Herdecke</b>	Kinderschutzbund Herdecke e.V.
<b>Herten</b>	Förderverein Hertener Löwen e.V.
<b>Hof</b>	Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Hof Wasserwacht
<b>Hof</b>	Faltboot Club Hof 1932 e.V.
<b>Hof</b>	Kinderhort im Treffpunkt Familie
<b>Hof</b>	Lebenshilfe Hof e.V.
<b>Hof</b>	Montessori-Kinderhaus im Therapeutisch-Pädagogischen Zentrum der Lebenshilfe Hof e.V.
<b>Hof</b>	Reit- und Fahrverein Hof und Umgebung e.V.
<b>Hof</b>	Schiller-Gymnasium
<b>Hof</b>	Therapeutisch-Pädagogisches Zentrum der Lebenshilfe Hof e.V.
<b>Hof</b>	TSV Hof 1861 e.V.
<b>Holzwickede</b>	OGGS – Paul Gerhardt Schule
<b>Holzwickede</b>	Reit- und Fahrverein Hengsen-Opherdicke e.V.
<b>Holzwickede</b>	SG Holzwickede e.V.
<b>Iserlohn</b>	ASV Iserlohn e.V.
<b>Iserlohn</b>	Athletik-Sportverein Iserlohn e.V.
<b>Iserlohn</b>	Städtisches Familienzentrum „Die Wilde 13“
<b>Jena</b>	Jenaer Eisenbahn e.V.



Ein neues Spielfeld für die Albert-Schweitzer-Grundschule in Schwerte



Neue Trainingsanzüge für die Turnmädchen des ATSV in Oberkotzau



Jugendförderung des Spielmannszugs von Oschersleben

**A – Z VEREIN**

<b>Konradsreuth</b>	1. FC Martinsreuth e.V.
<b>Lüdenscheid</b>	Eschan e.V.
<b>Lüdinghausen</b>	Verein der Freunde und Förderer des Gymnasium Canisianum Lüdinghausen e.V.
<b>Lünen</b>	Förderverein der Grundschule Horstmar-Niederaden e.V.
<b>Lünen</b>	SV Preußen 07 Fußball e.V.
<b>Magdeburg</b>	Karate-Do-Verein-Zanshin e.V.
<b>Meinerzhagen</b>	Evangelische Tageseinrichtung für Kinder
<b>Mohrbach-Hoxel</b>	Musikverein Morscheid e.V.
<b>Münchberg</b>	Karate Club Münchberg e.V.
<b>Münchberg</b>	Verein der Ehemaligen und Freunde des Gymnasiums Münchberg e.V.
<b>München</b>	Bayerisches Rotes Kreuz
<b>Münster</b>	Amelsbürener Karnevals Gesellschaft „Emmerbachgeister“ e.V.
<b>Nordkirchen</b>	Kinderheilstätte Nordkirchen
<b>Nürnberg</b>	turmdersinne gGmbH
<b>Nürnberg</b>	Verein Programm Klasse2000 e.V.
<b>Oberkotzau</b>	Allgemeiner Turn- und Sportverein 1858 e.V.
<b>Oberkotzau</b>	Jutta-Gottlieb-Haus
<b>Oschersleben</b>	Fliegerclub Oschersleben e.V.
<b>Oschersleben</b>	Förderverein Gymnasium Oschersleben e.V.
<b>Oschersleben</b>	Interessengemeinschaft Optische Telegrafelinie in Preußen
<b>Oschersleben</b>	Spielmanszug Oschersleben 1956 e.V.
<b>Oschersleben</b>	Oscherslebener Sportclub 1990 e.V.
<b>Oschersleben</b>	SV Lok Oschersleben e.V.
<b>Oschersleben</b>	TSV 1990 Hornhausen e.V.
<b>Oschersleben</b>	Verein zur Förderung der europäischen Integration an den Berufsbildenden Schulen Oschersleben e.V.
<b>Oschersleben</b>	VfB Oschersleben 1997 e.V.
<b>Oscherweddingen</b>	Reit-, Fahr- und Touristik-Verein Am Park Osterweddingen e.V.
<b>Recklinghausen</b>	1. FC Preußen-Hochlarmark e.V.
<b>Recklinghausen</b>	Citybasket Recklinghausen e.V.
<b>Recklinghausen</b>	Evangelischer Kirchenkreis Recklinghausen
<b>Recklinghausen</b>	Förderverein Handball in der PSV Recklinghausen e.V.
<b>Rottweil</b>	TSV Gölldorf 1907 e.V.
<b>Schwerte</b>	Förderkreis Albert-Schweitzer Grundschule e.V.
<b>Schwerte</b>	Förderverein der Gemeinschaftsgrundschule Villigst e.V.
<b>Schwerte</b>	Städtische Kindertageseinrichtung Holzen-Rosen „Zappelkiste“
<b>Schwerte</b>	VfL Schwerte 1919/21 e.V.
<b>Sehnde</b>	Ruderverein für das Große Freie e.V.
<b>Springe</b>	Eltern- und Förderverein der Janusz-Korczak-Schule
<b>Stansdorf</b>	Aktiv e.V., Sport für Generationen
<b>Straßdorf</b>	Freiwillige Feuerwehr Straßdorf
<b>Stuttgart</b>	Athletiksportverein von 1898 Botnang e.V.
<b>Tirpersdorf</b>	Jugendfeuerwehr Tirpersdorf
<b>Tirpersdorf</b>	Kindertagesstätte „Pusteblume“
<b>Töpen</b>	Karnevalsgesellschaft Töpen e.V.
<b>Trier</b>	Rollstuhl-Sportclub-Rollis 1985 Trier e.V.
<b>Unna</b>	Freunde der Grilloschule e.V.
<b>Unterkotzau</b>	Bürger- und Schützenverein Unterkotzau-Hofeck 1853 e.V.
<b>Wanne-Eickel</b>	DSC Wanne Eickel e.V.
<b>Wanzleben Börde</b>	Blumenberger Kultur- und Karnevalsverein e.V.
<b>Wirnsheim</b>	SV Iptingen 1912 e.V.
<b>Witten</b>	Dritte Welt Kreis Panama e.V.
<b>Witten</b>	Förderverein Waldorfschule Annen e.V.
<b>Witten</b>	Schulverein Grundschule Rüdighausen e.V.
<b>Witten</b>	TuRa Rüdighausen e.V.
<b>Wülfrath</b>	Freundeskreis Städtepartnerschaften Wülfraths e.V.



Spende für Robotik-AG an der Waldorfschule in Witten



Neue Trikots für die 2. Volleyball-Herrenmannschaft des TSC Eintracht Dortmund

Unterstützung des Zirkusprojekts der Grundschule Schwerte-Villigst



# Bildnachweis

SEITE	POSITION	BILDNACHWEIS
2	oben	Deutschland-Achter GmbH
2	Mitte links	Wilo-Foundation
2	Mitte rechts	Mahindra Education Trust, Mumbai
2	unten	Theater Dortmund, Foto: Thomas M. Jauk, Stage Picture
4	Mitte	Wilo-Foundation
8	li., re., Mitte	Wilo-Foundation
9	oben	Wilo-Foundation
10-11	alle	WILO SE
12-13	ganzseitig	Deutschland-Achter GmbH
14	rundes Bild	Deutschland-Achter GmbH
14	unten links	Deutschland-Achter GmbH
15	oben links	Deutschland-Achter GmbH
15	Mitte rechts	Deutschland-Achter GmbH
15	unten	Club Nautique Aviron de Laval (CNLA)
18	oben links	Stadt Dortmund, Foto: Stefanie Kleemann
18	Mitte	Wilo-Foundation
19	oben	Kulturidee GmbH, Foto: Jochen Bake
19	unten rechts	Wilo-Foundation
20	oben rechts	TU Dortmund
20	Mitte rechts	Universität Magdeburg
20	unten	Wilo-Foundation
21	oben links	Wilo-Foundation, Foto: Roland Baege
21	Mitte rechts	Wilo-Foundation, Foto: Roland Baege
22	oben links	TU Dortmund
22	unten rechts	
23	oben links	TU Dortmund, Foto: Badenschier
23	oben links	
23	unten rechts	Wilo-Foundation
24	Mitte links	Wilo-Stiftung
24	unten links	Wilo-Stiftung
24	oben rechts	TU Dortmund, Foto: Detlef Podehl
25	oben rechts	TU Dresden, Foto: Till Schuster
25	Mitte rechts	TU Dresden, Foto: Till Schuster
25	Mitte links	VDI
25	unten links	VDI
26	oben	YWP, Essen
26	Mitte links	TU Dortmund
26	unten links	TU Dortmund
27	Mitte links	TU Braunschweig
27	unten links	TU Braunschweig
28	oben	Korea Water Forum (KWF)
28	oben Mitte	Wilo-Foundation
28	unten Mitte	Wilo-Foundation
29	oben	DWA
29	unten Mitte	DWA
29	unten Mitte	DWA
29	unten	DWA
30	oben rechts	Thomas University
31	oben links	TU Campus, EUREF
31	rechts	TU Campus, EUREF
32	ganzseitig	Jörg Winde
34	oben links	Wilo-Stiftung, Foto: Peter Eilers
34	oben rechts	Wilo-Stiftung, Foto: Peter Eilers
34	Mitte rechts	Wilo-Stiftung, Foto: Peter Eilers
34	unten rechts	WILO SE

SEITE	POSITION	BILDNACHWEIS	SEITE	POSITION	BILDNACHWEIS
35	Mitte rechts	START-Stiftung	53	oben links	Wilo-Foundation
35	unten	Wilo-Stiftung	53	Mitte rechts	Wilo-Foundation, Foto: Roland Baege
36	oben links	Roland Berger Stiftung	53	unten rechts	Wilo-Foundation
36	oben rechts	Roland Berger Stiftung	54	oben rechts	Hofer Symphoniker
36	unten Mitte	Roland Berger Stiftung	55	oben rechts	Chorakademie Dortmund
37	oben	AHK Paris, Foto: Gérard Bonnet	55	oben links	Chorakademie Dortmund
37	oben rechts	AHK Paris, Foto: Gérard Bonnet	55	Mitte rechts	Chorakademie Dortmund
38	oben	KITZ.do, Foto: Lucas Pleß	56	oben links	Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI
38	unten links	KITZ.do			
39	unten links	Foto: Dieter Ortwein	56	Mitte links	Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI
39	oben rechts	Modellabbildung: Die Urbanisten e.V.			
40	oben	K.C. Mahindra Education Trust	56	oben rechts	Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI, Foto: Jaroslaw Deluga-Gora/DG ART PROJECTS
40	Mitte links	Wilo Mather + Platt Pumps Pvt.Ltd., Pune, Indien			
40	unten links	Wilo Mather + Platt Pumps Pvt.Ltd., Pune, Indien	56	Mitte rechts	Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI
41	ganzseitig	TEMA Foundation, Istanbul (www.sutema.org)	57	oben	Wilo-Foundation
42	oben	SOS-Archiv, Kinderdorf Abobo-Gare (Elfenbeinküste)	57	Mitte	Wilo-Foundation
42	Mitte links	SOS-Archiv, Kinderdorf Abobo-Gare (Elfenbeinküste)	57	unten	Wilo Romania
42	unten links	SOS-Archiv, Kinderdorf Abobo-Gare (Elfenbeinküste)	58	oben	Wilo-Foundation, Foto: Roland Baege
43	oben links	UNICEF, Foto: Asad Zaidi	58	Mitte	Wilo-Foundation, Foto: Roland Baege
43	Mitte rechts	Habitat for Humanity Deutschland	58	unten links	Wilo-Foundation, Foto: Roland Baege
44	rundes Bild	Global Nature Fund	58	unten rechts	Wilo-Foundation, Foto: Roland Baege
44	unten links	Global Nature Fund	59	oben rechts	Galerie Frank Schlag
44	unten Mitte	Global Nature Fund	59	Mitte rechts	Wilo-Foundation
44	unten rechts	Global Nature Fund	59	Mitte links	Wilo-Foundation
45	oben links	archenoVa	60	unten links	Wilo-Foundation
45	oben Mitte	archenoVa	60	oben links	Foto: Manuela Dörr (FH Dortmund)
45	oben rechts	archenoVa	60	rundes Bild	Foto: Jörg Winde (FH Dortmund)
46-47	ganzseitig	Theater Dortmund, NRW Junior Ballett, Foto: Bettina Stoess	60	Mitte rechts	FH Dortmund
48	oben rechts	Konzerthaus Dortmund, Foto: Pascal A. Rest	60	Mitte rechts	FH Dortmund
48	Mitte rechts	Konzerthaus Dortmund, Foto: Pascal A. Rest	61	oben	Goethe-Institut, Foto: Bernhard Ludewig
48	unten	Konzerthaus Dortmund, Foto: Daniel Summesgutner	61	Mitte	Goethe-Institut, Foto: Bernhard Ludewig
49	oben	Mozart Gesellschaft Dortmund, Foto: Matthias Oertel	61	unten links	Goethe-Institut, Foto: Bernhard Ludewig
49	Mitte rechts	Mozart Gesellschaft Dortmund	61	unten rechts	Goethe-Institut, Foto: Bernhard Ludewig
50	oben links	Theater Dortmund, Foto: Thomas M. Jauk, Stage Picture	62	ganzseitig	WILO SE, Foto: Julian Kuhnke
50	Mitte links	Theater Dortmund, Foto: Thomas M. Jauk, Stage Picture	63	oben	Lebenshilfe Hof e.V., Hof
50	unten rechts	Theater Dortmund	63	Mitte	SV Brackel 06 e.V., Dortmund
51	oben rechts	Foto: Gabriella Limatola	63	unten	Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Hof, Wasserwacht Förderkreis Albert-Schweitzer-Grundschule e.V., Schwerte
51	unten	Theater Dortmund, Foto: Thomas M. Jauk, Stage Picture	64	oben	Allgemeiner Turn- und Sportverein 1858 e.V., Oberkotzau
52	oben links	Wilo-Foundation	64	Mitte	Spielmannszug Oschersleben 1956 e.V., Oschersleben
52	oben rechts	Wilo-Foundation	64	unten	Förderverein Waldorfschule Annen e.V., Witten
52	unten links	Wilo-Foundation	65	oben	TSC Eintracht Dortmund e.V.
52	unten rechts	Konzerthaus Dortmund	65	Mitte	Förderverein der Grundschule Schwerte-Villigst e.V., Schwerte
			65	unten	

# Impressum

**Herausgeber:**

Wilo-Foundation  
Anteilseignerin der WILO SE  
Treuhänderin der Wilo-Stiftung

Nortkirchenstraße 100  
D-44263 Dortmund  
Germany

Tel +49 231 4102-7800  
Fax +49 231 4102-7810  
info@wilo-foundation.de  
www.wilo-foundation.de

**Konzept und Redaktion:**

Evi Hoch (Vorstand, Wilo-Foundation)

**Assistenz:**

Henny Friedrich

**Gestaltung:**

Nieschlag + Wentrup, Münster

**Druck:**

Druckerei Schmidt GmbH & Co. KG, Lünen

Copyright: Wilo-Foundation  
Alle Rechte vorbehalten.

2016  
Printed in Germany



